

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Ausgabe: 9000.
Auftaage täglich, außer Montags.
Abonnementpreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pf. exd.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Anzeigen:
Die einschlägige Garmonzeile oder
deren Raum 15 Pf.
Reclamen die Zeitzeile 30 Pf.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr. 209.

Donnerstag den 8. September

1887.

Freudenberg'sches Conservatorium für Musik
zu Wiesbaden (Rheinstrasse 50). 9830

Ausbildung für Fachmusiker und Dilettanten.
Beginn des Winter-Semesters am 1. October.

Unterrichtsfächer: Clavier, Violine, Violoncello,
Contrabass, Flöte, Oboe, Clarinette, Fagott, Horn, Trompete,
Posaune, Solo- und Chorgesang, Musiktheorie, Streichquartett,
Kammermusik und Orchesterspiel, Pädagogik, Ästhetik,
Musikgeschichte, musikalisches Dictat, italienische Sprache.

Lehrer: die Herren Director Taubmann, Spangenberg,
Lüter, Rosenkranz, Königl. Concertmeister H. Müller, Kammer-
virtuos Brückner, die Königl. Kammermusiker Eckl, Bock,
Krahmer, Wollgandt, Scharr, Königl. Musikdirector Sedlmayr,
W. Sadony etc.

Nähre Auskunft und Prospekte durch den Director.
Anmeldungen vom 15. bis 30. September erbeten.

L. B. Schweissguth, Modistin,
wir ihrer verehrten Rundschau hiermit ergebenst an, daß sie
aus Marktstraße 8 nach Kirchhofsgasse 3 gezogen ist und
empfiehlt sich gleichzeitig für die Herbst-Saison zur An-
fertigung von Hüten, Hauben, Coiffuren etc. in und
außer dem Hause. 7312



J. Keul, 12 Ellenbogen-
gasse 12, grosses Galanterie- und
Spielwaaren-Magazin.
Firma und No. 12 bitte zu beachten. 9718

Der weltberühmt gewordene
Triumph-Stuhl,
Stuhl, Hängematte, Bett etc.
à Stück Mk. 3.—
in allen Größen wieder
vorrätig.



Die seit 2 Jahren eingeführte Feder, welche sich allgemein
und lobend eingebürgert hat, ist wieder unter vorsätzlicher Aus-
führung erschienen, und kann ich dieselbe dem schreibenden
Publikum nicht genug empfehlen.

Muster für Bureau und Comptoirs gratis.
7950 Karl Haek, Kirchhofsgasse 11.

Hosenträger empfiehlt in 6171
reicher Auswahl unter Garantie
Carl Claes,
Bahnhofstrasse 5.

9794 Heute von 6 Uhr ab: **Halbstopp**
en tortue in und außer dem Hause bei
Karl Weygandt, Rheinstraße 38.

Ia Würfelzucker ver Pf. 32 Pf.,
bei 5 Pf. ver Pf. 30 Pf.
empfiehlt Jac. Kunz, Ecke der Bleich- u. Helenenstraße. 9834

!! Kindergarten !!

25 Friedrichstraße 25. 25 Friedrichstraße 25.

Neue Anmeldungen nimmt entgegen

Die Vorsteherin:

8654

W. Kunz, geb. Groos.

Hemden-Einsätze

in grosser Auswahl bei

August Weygandt,
Langgasse 8.

3906

Was gibt's Neues?

Feldhühner à Stück 85 Pf.
und gutes Sauerkraut, sowie ein ausgezeichnetes Glas
Wein bei

9785 G. K. Kretsch, 28 Grabenstraße 28.

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommierten Brauerei von C. Petz
stets frisch vom Fass und in Flaschen, sowie prima Hopfenwein
eigener Destillerei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

E. Günther, "Römer-Saal",
30 Vertreter der Exportbier-Brauerei von C. Petz.

Algerischer Rothwein.

Direkter Import.

Chemisch untersucht und vollkommen Stärkungswein.
Herrn Geh. Hofrat Professor Dr. R. Fresenius.
Bestes Ersatz für Bordeaux, milder, blumiger, flaschen-
reifer Rotwein von feinstem Bordognegeschmack.
Per Flasche (incl. Glas) M. 1.20.— p. Liter im Fass M. 1.30.—
Wiesbaden Geisbergstr. 3. C. Doetsch, Weingutsbesitzer

Niederlage bei den Herren W. Jung, Adolphsallee 2,
L. Schild, Langgasse 3, und Peter Freihen, Rhein-
strasse 55. 16469

= Thee =

(neue Ernte),

reinschmeckende Waare, in verschiedenen Preislagen
empfiehlt 6544

F. Urban & Cie., 15a Langgasse 15a.

- Wolle wird geschnupft Jahnstraße 17.** 49
Glaes-, waschlederne u. dänische Handschuhe werden chem. gewaschen u. gefärbt bei **Ph. Birek**, Friedrichstr. 45, S., P. r. 9737
 Wegen Umzug billig zu verkaufen 1- und 2thürige Kleider- und Küchenchränke, Bettstellen, Waschkommoden und dgl. Nerostraße 16. 9740
 Zwei unkb.-pol., franz. Betten (complet) preiswürdig zu haben Tannusstraße 16. 9739
 Jahnstraße 2, Parterre rechts, sind noch einige Stück Möbel zu verkaufen. 9705
 Starke Küchenchränke zu verl. Helenenstr. 1, Papierl. 9399
 Eine kleine Drehbank (neu) für Metall- und Holzdreher preiswürdig zu verkaufen Friedrichstraße 8. 9726
 Sehr alter Kinder-Sitzwagen zu verkaufen. R. Exped. 9417
 Ein weißer Porzellan-Ofen sofort billig abzugeben Adolphsallee 7, II. 9774
 Hellmundstraße 32 sind verschiedene Fässer zu verkaufen; auch ist der Keller zu vermieten. 4703
 Leere Backkisten billig zu verkaufen Tannusstraße 13. 9821
 In Frankensteine bei **Kath. Schneider** ist ein starkes Zugpferd, 10 Jahre alt, mit sämtlichen Geschirrsachen, Karren, Wagen u. c., sowie eine hochträchtige Kuh zu verl. 9661
 Zwei Paar Harzer Kanarienvögel mit Hecke und ein Paar Lachtauben zu verkaufen Nerostraße 22, Htrh. links. 9813

Familien-Nachrichten.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber, unvergessliches Söhnen **Hans** nach zweitäigem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Tief betrübt bitten um stille Theilnahme.
9749 Johann Merkel und Frau.

Todes-Anzeige.

Bewandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester, **Johanna Hahn**, im Alter von 16 Jahren Dienstag Morgens 5½ Uhr sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Ph. Hahn.

Die Beerdigung findet morgen Freitag Vormittags 11 Uhr vom Leichenhause aus statt. 9748

Todes-Anzeige.

Bewandten, Freunden und Bekannten die schmerzhliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innig geliebten, guten Gatten, Vater, Bruder und Schwager, den Grundgräber **Georg Schätzler**, nach langen, schweren, mit Geduld ertragenen Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Freitag den 9. September Nachmittags 5½ Uhr vom Sterbehause, Feldstraße 24, aus statt.

Die trauernde Gattin nebst Kind.

Für die vielfachen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem herben Verluste unseres geliebten

Ludwig Ritsert

sagt innigen Dank

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

9434 **Mathilde Ritsert**, geb. Bücher.

Kieler Bückinge

- frisch eingetroffen.
 P. Freihen, Rheinstraße 55. 9707
 60—70 Liter Milch können täglich im Ganzen (auch geteilt) abgegeben werden. Räh. Exped. 9741

- Beste Bielen und gute Kochbirnen bei
9815 R. Faust, Schwalbacherstraße 23.

- Schöne Mirabellen per Pfund 15 Pf.
 Schäffstraße 9 bei W. Brummer. 9771

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

- Stern's Bur.**, Nerostraße 10,
 empf. sofort 1 besseres Kindermädchen, 1 Verläuferin,
 3 Herrschaftsküinnen, 2 Haushälterinnen, 1 kräft.
 Mädchen f. 15. Sept. u. Hausmädchen f. 1. Oct. 9800
 Ein Mädchen, welches gut nähen kann, sucht noch einige Kunden. Räh. Friedrichstraße 34, Seitenbau. 9768

- Eine perfekte Büglerin empfiehlt sich bei
 Privat-Kunden. Räh. Nerostraße 15, Parterre. 9716
 1 Wasch- und Putzfrau f. Besch. R. Geisbergstr. 11, S., D. 9798
 Eine Frau, die im Kochen, Waschen und Bügeln tüchtig ist, sucht Monatsstelle ob. tagweise Beschäft. R. Nerostr. 42, D. I. 9787
 Ein Mädchen sucht Monat- oder Aushilfstellle, nimmt auch Arbeit zum Stricken an. Räh. Emserstraße 25, 1 St. 9790
 Eine onst. Frau sucht Monatsstelle. Räh. Mauergasse 8, D. 9795
 Eine selbstständige Köchin, solid und zuverlässig, die auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle in kleinem Haushalt. Räh. Röderallee 12, Parterre. 9703

- Feinbürgerliche Köchin, bestens empfohlen, sucht Stelle. Räh. Mauritiusplatz 6, 2 Stiegen. 9809
 Eine ges. Köchin, welches die feinbürgl. Küche gründl. versteht, sucht Stelle zum 15. September. R. Rheinstr. 68, 2 St. h. 9786
 4 feinbürgl. Köchinnen mit 5-, 3½- und 4-jährigen Zeugnissen, sowie 1 Ladenfräulein und 2 jüngere Herrschaftsdienner suchen Stellen d. **Dörner's B.**, Friedrichstr. 36. 9798

- Eine alleinstehende, anständige Witwe, in allen Fächern des Haushaltes durchaus erfahren, sucht Stellung, auch zur treuen, sorgsamen Pflege. Beste Zeugnisse. Geb. Offerten unter C. A. 100 pol. Wiesbaden baldigt erb. 9704
 Stellen suchen evangel. Mädchen gesetzten Alters, welche bürgerl. kochen können, und solche von 19 Jahren, welche perfect nähen können und zu allen häuslichen Arbeiten willig sind durch Frau **Schug**, Hochstädtte 6. 9457

- Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht wegen Abreise der Herrschaft zum 20. September anderweitige Stelle als Mädchen allein in einer stillen Familie. Räh. Moritzstraße 58. 9707

- Ein 18jähriges, bürgerliches Mädchen, welches das Kleidemachen erlernt hat, sucht Stelle zur weiteren Ausbildung in einer Familie zur Stütze der Hausfrau oder zu Kindern. Auf hohen Lohn wird weniger gesehen als auf gute Behandlung. Eintritt kann sofort erfolgen. Räh. Exped. 9739

- Ein Mädchen, das gutbigr. kochen kann u. alle Hausarbeit versteht, s. auf 1. Oct. Stelle in ll. Haushalt. R. Schachtstr. 5, I. 9788

- Ein junges, kräftiges Mädchen aus sehr achtbarer Familie, welches noch keine Stelle bekleidete, aber alle Hausarbeiten gut versteht, sucht auf gleich oder später Stelle bei einer feineren Herrschaft. Räh. bei Fr. Frau und, Moritzstraße 1, Hth. 9784

- E. j. Mädchen vom Lande s. St. Räh. Nerostraße 29, H. 9739

- Ein Mädchen aus guter Familie, welches im Kleidermachen und in Hans- und feinen Handarbeiten bewandert ist, sucht passende Stellung hier oder außerhalb. Näheres bei **Bouteller & Koch**, Langgasse 13. 9716

- Ein im Nähn, Bügeln und Serviren bewandertes Zimmermädchen sucht Stelle. Räh. Emserstraße 25, Hth. 1 St. 9814

- Ein junges Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. Räh. Hochstädtte 23, Hinterhaus, 1 Stiege links. 9803

- Ein br. Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Räh. Walramstraße 12, 2. Hth. 9826

Ein besseres Kindermädchen sucht auf gleich Stelle in einem besseren Hause. Näheres durch Müller's Bureau, Friedrichstraße 34. 9829
Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle für allein. Röh. Mauritiusplatz 6, 2. Stiegen. 9810
Ein älteres Mädchen sucht auf gleich Stelle für Küche und Hausharbeit. Näheres bei Frau Müller, Friedrichstraße 34. 9828

Ein wohlerzogenes Mädchen

sucht Stellung als Stütze der Hausfrau oder zur selbstständigen Führung des Hauses. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. Gef. Oefferten unter J. S. 32 an die Exped. 9833
Ein herrschaftlicher Diener mit guten Zeugnissen sucht Stelle bei hohen Herrschäften, einzelnen Herrn oder Dame. N. E. 9759

Personen, die gesucht werden:

Gesucht 1 Kammerjungfer, gutbürgerliche Köchinnen. 20 Mt. monatlich, 1 Mädchen nach Paris für allein. Reise frei.

Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 9791

Modes.

Ein Mädchen aus guter Familie in die Lehre gesucht. V. Leopold-Emmelhainz, Hoflieferant. 9755
Eine perfecte Bügglerin auf die Woche sofort gesucht Frankenstraße 22. 9778

Laufmädchen gesucht große Burgstraße 5 im Damen-Mantel-Geschäft. 9804

Dienstmädchen zur Aushilfe auf 14 Tage gesucht Kirchgasse 25. 9543

Eine Köchin, die auch Hausharbeit übernimmt, mit guten Zeugnissen, auf 15. Sept. gesucht Abelhaidstraße 54, 1. St. 9762

Gesucht eine selbstständige Köchin, welche etwas Hausharbeit übernimmt und auch ein Mädchen zu größeren Kindern, welches im Rähen geübt ist. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres Louisenstraße 33, II, zwischen 9 und 11 Uhr Morgens. 9735

Eine feinbürgerliche Köchin, die Hausharbeit verrichtet, auf 1. October gesucht Abelhaidstraße 54, Parterre. 9757

Gesucht feinbürgerliche Köchinnen, Kammerjungfern, Zimmermädchen, Bonnen, starke Handmädchen, Mädchen für allein, 1 Verkäuferin und Kellnerinnen durch das Bureau "Germania", Häfnergasse 5. 9827

eine selbstständige, gutempf. Köchin, die auch Hausharbeit übernimmt. Röh. Mainzerstraße 6. 9754

Eine Herrschaftsköchin, feinbgl. Köchinnen, 1 Ladenmädchen für Kuraw.-Geschäft, 1 feineres Stubenmädchen, 1 gewandte Kellnerin, Mädchen als allein, 1 einf. Mädchen zu Kindern u. mehrere Hotelküchenmädchen. sucht Grünberg's B., Schulgasse 5, Laden. 9788

Gesucht sofort gegen hohen Lohn 1 feinbgl. Köchin und 1 seines Haussmädchen mit guten Zeugnissen, perf. im Rähen, Bügeln u. Servieren, in ein seines Herrschaftshaus d. Stern's B., Nerostraße 10. 9823

Eine gutbürgerliche Köchin und ein Haussmädchen sofort gesucht Elisabethenstraße 14, Parterre. 9816

Feinbürgerl. Köchinnen, Alleinmädchen, gebiegene, im Servieren, Rähen und Bügeln erfahrene Haussmädchen sucht per sofort Ritter's Bureau, Tannusstraße 45, Laden. 9831

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich lohen können, Haus- und Küchenmädchen, Kindermädchen u. solche als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstätte 6. 8846

Ein braves Dienstmädchen auf gleich gesucht. J. Jungbauer, Schulgasse 5, 1. St. 9815

Ein sachfähiges Kindermädchen, mit guten Zeugnissen versehen, findet eine gute Stelle „Hotel Rose“, Zimmer Nr. 160. 9719

Ein starkes Mädchen, welches die Hausharbeit gründlich versteht, wird auf sofort gesucht Adlerstraße 34, Parterre. 9714

Ein braves, fleißiges Mädchen gesucht Friedrichstraße 28, 1. Et. rechts. 9706

Ein ordentliches Mädchen, das bürgerlich lohen kann, wird zum 15. September als Mädchen allein gesucht Gustav-Freitagstraße 3 (verlängerter Hainerweg). 9765

Gef. 1 Mädchen zu ein. einzeln. Dame Hellmundstr. 33, P. 9773
Ein einfaches Mädchen gesucht Webergasse 29, 1. Stock. 9784

Näh. zwischen 10 und 12 Uhr. 9784
Ein solides Mädchen, das lohen kann, wird zu einer einzelnen Dame gesucht Moritzstraße 13, 2. Et. links. 9766

Gesucht 2 Mädchen in fl. Familie, sowie 1 Mädchen zu einer Dame durch Fr. Schmidt, Schachtstraße 5, 1. St. 9783

Ein ordentliches Mädchen wird für Küchen- und Hausharbeit gesucht Tannusstraße 6, Part. Gute Zeugnisse verlangt. 9750

Gesucht wird ein gewandtes Zimmermädchen, welches gut nähen, bügeln und serviren kann. Näheres Tannusstraße 5. 9782

Ein tüchtiges Mädchen, welches im Kochen erfahren ist, in die Nähe bei Frankfurt gesucht durch Grünberg's (früher Binder's) Bureau, Schulgasse 5, Laden. 9790

Ein tüchtiges, reinliches Mädchen wird gesucht Hellmundstraße 35. 9824

Ein fleißiges Mädchen, welches Hausharbeit übernimmt, gesucht auf dem „Rassauer Bierkeller“. 9818

Für einen kleinen Haushalt ohne Kinder ein zuverlässiges, älteres Mädchen gesucht Mainzerstraße 15, 1. Stock. 9753

Hotelzimmermädchen sucht Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 9831

Tüchtiges Dienstmädchen für selbstständig zu kochen und Hausharbeit gesucht gr. Burgstraße 5 bei Weissgerber. 9805

Ein kräftiges, reinliches Mädchen, welches bürgerlich lohen kann, wird gesucht Langgasse 53, 2 Treppen rechts. 9781

Ein tüchtiges Spülmädchen für jogleich gesucht im „Hotel Schützenhof“. 9807

Gesucht sofort gegen hohen Lohn 18—20 Mädchen durch Stern's Bureau, Nerostraße 10. 9801

Gesucht eine tüchtige Haushälterin (sprachl.), ein feines Zimmermädchen auf gleich und eine Kinderfrau durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 9827

2 Handmädchen, tüchtig im Bügeln, Servieren und Rähen, sucht sofort das Bureau Ries. 9811

Ein junges Mädchen gesucht Albrechtstraße 29, Laden. 9512

Tannusstraße 17 wird ein braves Haussmädchen gesucht. 9775

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Langgasse 8. 9752

Ein Hotelzimmermädchen, tüchtiges zum sofortigen Eintritt gesucht. Röh.

Müller's Bureau, Friedrichstraße 34. 9825

Herrschäfts-Personal jeder Branche findet Stellung durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 9827

Offene Stellen jeder Branche sind zu besetzen durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 9819

Tüchtige Schreiner gesucht Dözheimerstraße 33. 9736

Ein Bademeister und -Frau werden gesucht im „Cölischen Hof“. 9727

Restaurationskellner sucht Ritter's Bureau. 9821

Ein Knabe oder Mädchen von anständigen Eltern kann unter günstigen Bedingungen die Blumenbinderei erlernen.

M. Mestert, Tannusstraße 13. 9822

Die Mengerei gründlich zu erlernen kann einem gewandten, starken, jungen Manne aus guter Familie in einem soliden Geschäft Gelegenheit geboten werden. Darauf Reflectirende bittet man ihre schriftlichen Oefferten unter „J. K. 10“ in der Exped. d. Bl. baldigt niederzulegen. 9711

Ein braver Junge kann das Schneider-Geschäft erlernen Göthestraße b. 9708

Junger Hausbursche sof. ges. Webergasse 6. 9772

Sofort gesucht 1 gutempf. Hausbursche und 1 erfah. Krankenwärter d. Grünberg's B., Schulgasse 5, Cigarrenladen. 9789

Knecht gesucht Emserstraße 36. 9767

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Ein gewandter Notenschreiber sofort gesucht.

9771

Intendantur des Königl. Theaters.

Bersteigerungs-Anzeige.

Heute Donnerstag, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden Abreise halber
Karlstrasse 18, Parterre,

nachverzeichnete Gegenstände durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert, als:
5 vollständige Betten, 1 Waschkommode mit 2 Nachttischen, 1 Buffet mit Marmorplatte, 1 Ausziehtisch, 1 Verticon,
1 Damen-Schreibtisch, 1 Nähtisch, 1 nussb. Spiegel mit Trumeau, 3 ovale Goldspiegel, 2 Kleiderschränke, 2 Kommoden,
3 ovale Tische, 1 grüne Plüscht-Garnitur, bestehend aus 1 Sopha und 6 Sesseln, 1 Schlaf-Sopha, 1 Rohressel,
12 Wiener Stühle, 1 Kleiderschrank, 1 Hängelampe, 2 Salontepiche. Blumeau, Kissen, 1 Küchenschrank, Küchentisch,
Küchengeräthschaften, Glas, Porzellan, verschiedene Spielwaare, Trockengestell, Bilder, 1 Kinderwagen, 1 Schlitten,
1 Laterna magica mit 24 Ansichten u. s. w. u. s. w.

Vorgenannte Gegenstände sind noch wenig in Gebrauch und fast noch neu. Ein Freihand-Verkauf findet nicht statt und können die Gegenstände vor der Versteigerung nicht angesehen werden.

384 **Ferd. Marx Nachfolger, Auctionator und Taxator.**

Nur noch 6 Vorstellungen.

Wiesbaden, Circus Herzog, Wiesbaden.

Heute Donnerstag Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Große Parade-Gala-Vorstellung zum Benefiz für die beliebten und weltberühmten musikalischen Clowns 3 Gebrüder Lee.** Hauptpiècen der Benefizianten sind: Zum ersten Male: Herr Lavater Lee als Schulreiter. Zum ersten Male: Neues komisches Entrée von den Herren Oscar und Lavater Lee. Zum ersten Male: Der Patentanz von Herrn Oscar Lee. Zum ersten Male: Neu für Wiesbaden: **Das Springen über lebende Ponys** von Herrn Lavater Lee. Zum ersten Male: Die 3 Musikantern der 3 Benefizianten. Zum ersten Male: **Erstes Debüt von Miss Ella zu Pferd**, Parodie von Lavater Lee, sowie Auftritt nur der ersten Künstler und Künstlerinnen, Vorführung und Reiten der besten Freiheits- und Schulpferde, sowie Auftritt sämtlicher Clowns und August des Dummens. Alles Röhre durch Platate. Morgen Freitag: **Letzte Komiker-Vorstellung.**

Bezugnehmend auf obiges Benefiz erlauben wir uns ein hochgeehrtes Publikum, alle unsere Freunde und Gönner zu einem recht zahlreichen Besuch ergebenst einzuladen.

376 Hochachtungsvoll. Die Benefizianten.

Möbel-Magazin

von **W. Schwenc**, Wilhelmstraße 14,
empfiehlt größte Auswahl compl. Einrichtungen von den elegantesten bis zu den einfachsten in allen Holz- und Stylarten.
Billigste Preise. — Garantie für solide Arbeit. 6853

Wegzugshalber ist eine Anzahl schöner Original-Oelgemälde niederl. und ital. Schule, 2 Kupferstiche und Reproduktionen aus der Hand zu verf. Röh. Exped. 9347

Kunst-Notiz.

Die noch vorhandenen

Original-Oelgemälde

WIESBADEN

38 Wilhelmstrasse 38

sollen wegen baldigster Abreise zu jedem annehmbaren Preise verkauft werden.

Die Ausstellung ist täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 7 Uhr.

Entrée frei.

Friedr. Schafraneck,

38 Wilhelmstrasse 38.

Heinrich Schütz, Posamentier,

vorm. **H. Seyfried,**

22 Neugasse 22, empfiehlt sich im Anfertigen aller Möbel- und Confection-Arbeiten, als: Fransen, Gimpfen, Quasten u. s. w. von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung unter Zusicherung schnellster und billigster Bedienung. Gleichzeitig empfiehlt mein Lager in sämtlichen Band-, Kurz- und Posamentierwaaren.

Geschwister Strauss

kl. Burgstrasse 6, Cölnischer Hof

Weisswaaren- und Ausstattungs-Geschäft.

Specialität:

Damen- und Kinder-Wäsche

eigener Fabrikation.

Uebernahme ganzer Ausstattungen

zu besonders billigen Preisen.

Literarischer Lese-Verein.

Hente Donnerstag den 8. September Abends 9 Uhr:

General-Versammlung

in unserem Vereinslocale „Zum grünen Wald“.

Wiederbeginn der regelmäßigen Leseabende:
Donnerstag den 15. Sept. mit „Götz von Berlichingen“.

Gäste können eingeführt werden.

9710

Der Vorstand.

Taunus-Club Wiesbaden.

In der heutigen Wochen-Versammlung
wird über die Ausführung der nächsten Sonntag
projectirten, programmatischen 7. Haupttour:

Limburg-Wolsberg-Dernburg

Der Vorstand. 143

Beschluß gefaßt werden.

9717

Oranienstrasse 1,
Ecke der Rheinstrasse.

Wiesbaden, den 6. September 1887.

Dr. A. Hempel.

A. & M. Ohr

Inh.: Herm. Förster, Langgasse 26,
empfehlen ihre seit Jahren von der Firma eingeführten
vorzüglichen

Corsetts.

10638

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei
Eduard Krah, Theehandlung,
Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Freihand-Verkauf.

Heute und die folgenden Tage Vormittags von
9 bis Nachmittags 6 Uhr werden Abreise halber
Mobilien der Frau Baronin von Tussa, sowie
sonstige Herrschaftsmöbel

33 Rheinstrasse 33, Bel-Etage,

als: 2 französische Betten, 2 Nohhaar-Matrassen,
1 Waschkommode, 2 Nachttische, 3 Kleiderschränke,
2 Komoden, 1 Buffet, 1 Verticow, 1 Ansichtstisch,
6 Stühle, 1 Herren-Schreibtisch, 1 Secretär, 2 Schränkchen, 1 Console, 1 Pfeiler- und 2 Sopha-
Spiegel, 1 Küchenschrank, 1 Garnitur, Nipytische,
Autonettentisch, Nähmaschine, Handtuchhalter,
Kleiderstock, Regulator, Delgemälde, Vogel-Relief-
bilder, Teppiche, Vorhänge, Glas, Porzellan u. dgl.,
aus freier Hand verkauft.

147 Adolf Berg, Auctionator.

Während der Einmachzeit

verkaufe die noch auf Lager habenden Glashäfen, Höhrer
Steintöpfe und Ständer zu ermäßigten Preisen.

9625 M. Stillger, Häfnergasse 16.

Ein dreifach donnerndes Hoch
zu seinem und juniors heutigem Geburtstage wünschen
9820 Mehrere Schmeißer.

Wir gratuliren der Frau Lerch zu ihrem 23. Wiegenseste.
Marie Lerch soll leben, Der Peter daneben, Ein Töschchen
dabei, Doch leben sie alle Drei!

9799 Die durftige Gesellschaft:
M. G. F. K. W. S. J. P. J. M. St. L.


Georg Hofmann, Ausstattungs-Geschäft
22 Langgasse 22.

Specialität. — Eigene Fabrikation.

Hemden nach Maass

per 1/2 Dz. von 24 Mark an. 7685

Grosses Lager in fertiger
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

Reelle, billigste Preise.

Beinlängen,

vorzügliche Qualität,

mit feiner Anstrickwolle, in allen Größen und
diversen Farben

empfiehlt 9747

Carl Tassius, Wilhelmstrasse 14.

Bettfedern, Dännen,

fertige Oberbetten, Kissen, Matratzen, wollene
Schlafdecken, Steppdecken in guten Qualitäten zu billigen
Preisen. Friedr. Rohr, Taunusstrasse 16. 9740

Rheinwein-
Bordeaux-
Bier-

Flaschen

empfiehlt 9824

M. Stillger, Häfnergasse 16.

Erdbeer-Pflanzen,

starke und beste Sorten,

Joh. Scheben,
Walzmühlstrasse 14.

empfiehlt
9713

Königliche Schauspiele

Donnerstag, 8. September. 157. Vorstellung.

Marie, oder: Die Regimentstochter.

Romische Oper in 2 Akten, nach dem Französischen der Herren Saint Georges und Bahard. Musik von Donizetti.

Personen:

Die Marchesa von Maggioriboglio	Frau Rathmann.
Sulpice, Sergeant	Herr Ruffeni.
Tonio, ein junger Schweizer vom Simplon . . .	Herr Schmidt.
Marie, Marketendermädchen	Krl. Pfeil.
Die Herzogin von Grauitorpri	Krl. Widmann.
Hortensio, der Marchesa Haushofmeister . . .	Herr Holland.
Ein Bedienter	Herr Dilger.
Ein Notar	Herr Brüning.
Ein Corporal	Herr Schneider.
Fränzösische Soldaten. Italiensche Landleute. Herren und Damen.	
Bediente der Marchesa.	

Die Handlung spielt in der Gegend von Bologna; der 2. Akt ein Jahr später auf dem Schlosse der Marchesa.

Gelangs-Gälagen im 2. Akt:

- 1) Cavatine a. d. Oper "Semiramis", vorgetr. von Krl. Pfeil.
- 2) Gälage des Sulpice, vorgetragen von Herrn Ruffeni.

Anfang 8^h, Ende gegen 9 Uhr.

Samstag, 10. September (z. E.): Antoinette.

Lokales und Provinzielles.

Der Bürger-Ausschuss genehmigte in seiner gestrigen Sitzung das vorliegende Dispensgesuch des Herrn Gärtners Friedrich Büs, betr. Errichtung eines Gärtners Wohnhauses und Anlage eines Brunnens auf seinem Terrain Distrikt „unter der Walmühle“. Abgelehnt wurde das Dispensgesuch des Herrn Fabrikanten Louis König, betr. Anlage einer Eisengiugerei nebst eines Wohngebäudes an der Dörsheimerstraße, 356 Schritte von der Ringstraße entfernt. Die Herren Schlossermeister Altmann und Georg Thon sprachen sich für den Dispens aus. Mit der Ablehnung dieses Dispens-Gesuches ist prinzipiell zugleich entschieden, daß an uncanalisierte und unangebaute Straßen nicht gebaut werden darf. Der Schwerpunkt bei Ablehnung des Dispens-Gesuches liegt darin, daß Herr König ein Wohngebäude an unangebauter Straße bauen will, zur Anlage einer Fabrik wäre kein Dispens erforderlich. — Der Bürger-Ausschuss erklärte sich damit einverstanden, daß für die Folge von den Wirkungen für alle Musik-Aufführungen durch Orchesterlions pro Tag der Aufführung 1 M. Lustbarkeitssteuer erhoben wird. — Der zwischen der Stadt und Frau Heinrich Moos We. abgeschlossene Kaufvertrag über ein Objekt von 8 M. Wert wurde genehmigt. — Zwischen dem Gemeinderath und den Herren Gebr. Adler auf dem Neroberg haben Verhandlungen über Anlage eines Eisweihers stattgefunden und sind in Folge dessen verschiedene Pläne für einen solchen Eisweier auf dem Neroberg angefertigt. Der Gemeinderath hat sich sodann für Ausführung eines Projektes entschieden, wonach der Weiher unmittelbar unterhalb des Ausichtstempels zu liegen kommt. Die Ausführung dieses Projektes wird ohne Beton ca. 1000 Mark und mit Beton ca. 3000 Mark kosten. Die Budget-Commission beantragt, der Bürger-Ausschuss wolle dem Beschlüsse des Gemeinderaths beitreten, dabei aber die Bedingung setzen, daß die Bächer der Relsauration die für die Ausführung des Projektes aufgewandte Summe demnächst mindestens mit 4% verzinsen. Der Bürgerausschuss beschließt dementsprechend. In den Vertrag soll noch die Bestimmung aufgenommen werden, wer den Weiher reinzuhalten hat. — Die Herren B. Strauss, Henzeroth, G. Bücher, N. Schurz und Dr. Leissler, welche bisher schon der Commission zur Prüfung der im laufenden Jahre zum Abschluß kommenden Verwaltungs-Rechnungen angehört haben, wurden wiedergewählt. — Als Mitglieder des Ausschusses zur Wahl der Schöffen und Geschworenen wurden bestellt die Herren Steinbauermeister Roth, Georg Thon, Fr. Strasburger und Eduard Kalb. — Zur Vorlage gelangte sodann das Trinkhallen-Projekt. In dem Sitzungssaale waren die Pläne der Herren Architekten Bogler, v. Röbler und M. Turner ausgestellt. Der Vorsitzende, Herr Bürgermeister Hek, gab zunächst nochmals einen Überblick, wie das Projekt sich entwickelt hat. Die Commission empfiehlt die Ausführung des Boglerschen Projektes nach einigen kleinen Abänderungen, denen der Gemeinderath größtentheils zugestimmt hat. Herr Bogler hat mittlerweile einen Kosten-Voranschlag in approximative Form eingereicht. Darnach betragen die Maurerarbeiten 35,000 M., die Steinmzarbeiten 35,000 M., die Schlosserarbeiten 24,000 M., die Spenglarbeiten 8000 M., die Tüncherarbeiten 16,000 M., Fassung des Kochbrunnens 7000 M. Zugleich ist vorgegeben, daß die Ballustrade an der Taunusstraße neu hergestellt wird (Kosten 10,000 M.) ein Musterstück mit 2000 M. Außerdem ist von der Commission des Bürger-Ausschusses eine Einrichtung vorgesehen, daß der Fußboden der ganzen Halle erwärmt werden kann. Kurz, die Gesamtkosten werden sich auf rund 225,000 M. belaufen. Nach Eröffnung der Debatte ergreift zunächst Herr J. J. Maier das

Wort, um dem Bürgerausschuss zur Erwagung anheim zu geben, den Theil der Halle nach dem „Europäischen Hof“ zu um 50 Centimeter zu vergrößern, nicht weil Herr Zucks ein Recht darauf habe, an dem „Europäischen Hof“ anzufahren, sondern lediglich aus Billigkeits-Rücksichten. Herr Dr. med. Pfeiffer spricht sich dafür aus, daß der Fußboden der ganzen Halle, nicht bloß ein Theil, wie der Gemeinderath vorgeschlagen hat, erwärmt werden könne. Er bringt darauf, daß in der Nähe der Halle ordentliche Abort-Anlagen gebaut werden. Dann wendet er sich gegen das Project im Allgemeinen, ohne jedoch das Bogler'sche Project zu verwirren. „Wir thun unrecht“, fährt er fort, „die Trinkhalle, insbesondere die Hauptalle, an der Saalgasse so schmal (10 Meter) zu bauen.“ Redner führt als Vusterhallen die Trinkhallen zu Carlsbad und Spa an. Er möchte den Gemeinderath nochmals aufgefordert wissen, die Haupt-Halle an der Saalgasse nicht auf 10 Meter Breite zu belassen, sondern dieselbe auf 12 bis 15 Meter zu erweitern. Weder die dadurch entstehenden Mehrkosten noch die Schwierigkeiten der Abänderungen des Planes hinderten ihn, einen solchen Antrag zu stellen. Sowohl der Herr Vorsitzende als auch Herr Architekt Krauß machen in ihren Sprechern gegen Erweiterung der Hauptalle, weil dadurch das harmonische Verhältnis des ganzen Baues an sich, wie auch zu den umliegenden Gebäuden gehört werde. Herr Rentner Adam Schmidt schließt sich den Ausführungen des Herrn Dr. med. Pfeiffer vollständig an und beantragt, der Bürger-Ausschuss wolle beschließen, daß die Hauptalle an der Saalgasse auf 12 Meter erweitert werde. Herr Dr. med. Lehr tritt ebenfalls diesem Antrag bei. Herr Dr. Bergas tritt für den Commissionsantrag ein. In den hieran erfolgenden Abstimmung wird der Antrag Schmidt verworfen, der Commissionsantrag, welcher die Ausführung des Bogler'schen Projectes empfiehlt, mit großer Majorität angenommen.

* Zum Kapitel der Krankenkassen-Arzte. Vor Kurzem wurde an dieser Stelle ziffermäßig nachgewiesen, daß die hiesige Ortskrankenkasse in den letzten Jahren für ihre Verwaltung doppelt soviel ausgab, als durchschnittlich die Krankenkassen im Deutschen Reich. Dabei mag jedoch nicht unerwähnt bleiben, daß im letzten Rechnungsjahre sich die Verwaltungskosten bedeutend geringer stellten, als im vorhergehenden Jahre, und es ist kein Zweifel, daß der Kassenvorstand ernstlich bemüht sein wird, sie noch weiter zu reduzieren. Ferner wurde gezeigt, daß die Leistung der Kasse für ärztliche Behandlung um die Hälfte hinter dem Durchschnitt zurückließ; doch mag diese Thatsache nicht ganz außer Zusammenhang mit den ungemein hohen Verpflegungskosten stehen, welche in den letzten Jahren an das hiesige Krankenhaus zu zahlen waren. Gegen die Anstellung von Kassen-Arzten, wie es zur Zeit der Vorstand für das Beste hält, ist nichts einzubwenden, wenn Ärzte auch in Zukunft so billig zu haben sind, wie bisher, und besonders wenn sich die Mehrheit der Kassenmitglieder diesen Arzt-Zwang gefallen läßt. Ist es aber richtig, was der schon öfters erwähnte Mittwochs-Artikel sagte, daß viele Kassenmitglieder den Wunsch haben, ihrem Arzt sich selbst wählen zu können, so darf sich der Vorstand einer eingehenden Beratung dieser Frage nicht entziehen. Denn Vertrauen zu dem behandelnden Arzt ist für den Kranke halbe Heilung, und die Thatsache ist nicht in Abrede zu stellen, daß manche Kranken statt des Kassenarztes einen anderen Arzt zu Rate ziehen. Unter diesen Verhältnissen wird die Lösung der Frage hauptsächlich davon abhängen, ob sich mit der Gesamtheit der Ärzte einigt, mit dem „Ärzlichen Verein“ hier ein Abkommen treffen läßt, das die finanziellen Kräfte der Kasse nicht übersteigt und den berechtigten Forderungen der Ärzte Rechnung trägt. Ein solches Uebereinkommen aber dürfte bei gutem Willen auf beiden Seiten erreichbar sein. Würde z. B. eine größere Anzahl Ärzte oder würden sämtliche Mitglieder des „Ärzlichen Vereins“ sich bereit erklären, als Kassen-Arzte zu fungieren — was der freien Wahl des Arztes gleichkommt — so wäre zunächst die Art der Honorierung der ärztlichen Leistung festzustellen. Dies könnte in der Weise geschehen, daß monatlich oder vierteljährlich jeder Arzt seine Rechnung macht nach Zahl der behandelten Kranken und Besuche, diese von der Kasse bezahlt eventuell soweit reduziert würde, daß ein auf das Jahr berechnetes Maximum der Ausgabe nicht überschritten wird. Damit stellt sich die Kasse absolut sicher, und Sache des „Ärzlichen Vereins“ wäre es dann, Ueberrechnungen einzelner Ärzte zum Nachteil anderer zu korrigieren. Eine aus Mitgliedern der Kasse und des „Ärzlichen Vereins“ bestehende Commission müßte alle diese Fragen regeln, mit den Kassen-Arzten Führung behalten, die allgemeine Verhaltungsmaßregeln geben in Bezug auf sparsames Receptieren, Kostenführen, Verweisung der Kranken in die Spitäler, Kranken-Controle, und sie müßte endlich auch alle Differenzen zwischen Kassenmitgliedern und Ärzten entscheiden. Auf diese Weise ist es zu erreichen, daß die Ärzte für ihre Arbeit eine wenn auch geringe Belohnung sicher erhalten, was jetzt sehr häufig nicht der Fall ist, daß ferner die Kassenmitglieder sich den Arzt, auf den sie ihr Vertrauen setzen, selbst wählen, und voraußichtlich stets raschere Hilfe erhalten, als bei einem vielbeschäftigte Kassenarzt. Die Kasse selbst aber hätte den großen Vortheil, stets eine größere Anzahl Ärzte, und besonders auch die Spezial-Arzte zu ihrer Verfügung zu haben, die mit den Mitgliedern und Verhältnissen der Kasse vertraut sind und den neu zuziehenden Collegen an die Hand geben könnten. Damit so erwünscht ist, in Wegfall. Kurz, es ist sicher, daß eine Verständigung in oben angedeuteter Weise durchführbar und für die Kasse wie für die Ärzte von Nutzen ist.

* Militär-Personalien. Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: Schleswig, Unterarzt der Ref. vom 1. Bat. (Oberlahnstein) 1. Nass-Landw.-Regis. No. 87, Dr. Julius Friedländer, Dr. Richard Friedländer, Unterärzte der Ref. vom 2. Bat. (Wiesbaden) 1. Nass-

Landw.-Regis. No. 87, zu Assistenz-Arzten 2. Cl. der Ref. befördert; Bierte, Proviantamt-Controleur auf Probe in Mainz (Conserverfabrik), zum Proviantamt-Controleur mit einem Dienstalter vom 25. April d. J. ernannt.

* **Der Handelskammer** ist von dem Comité für den im Jahre 1888 zu Brüssel stattfindenden großen internationalen Wettstreit und die internationale Weltausstellung das betreffende Programm mitgetheilt worden. Dasselbe liegt auf dem Bureau der Handelskammer zur Einsicht offen. Ferner wird der Handelskammer seit kurzem regelmäßig ein Exemplar der "Garderoben-Börse", Centralblatt der Confections-Manufaktur und Modewaren-Geschäfte, zugestellt. Interessenten können von demselben ebenfalls auf dem Bureau der Kammer Einsicht nehmen.

* **Handelsregister.** Es wurde eingetragen, daß die Firma Gustav Wagner dahier erloschen ist.

* **Im Circus Herzog** wird die heutige Abend-Vorstellung zum Benefit für die Herren Gebrüder Lee veranstaltet, welche durch ihre unübertrefflichen Leistungen als musikalische Clowns sich die Gunst des Publikums in so hohem Grade erworben haben.

* **Das Vorhandensein** der Neblaus ist am Dienstag in den Gärten des Gutsächters Fritz Niederhäuser zu Hof Adamsthal und der verwitweten Frau Kusenberg, Kapellenstraße 42, festgestellt worden.

* **Kleine Notizen.** Am Dienstag Vormittag entstand in einer Badstubehütte an der Schlachthausstraße ein Schadenfeuer, welches die ganze Sammlung aus Kleidungsstücken usw. beinhaltend verlor. Heute beginnt die Collecte für das Rettungshaus, welche dem Wohlwollen aller Menschenfreunde umso mehr empfohlen sei, als die segensreiche wirkende Anstalt der thätzkräftigen Unterstützung recht bedürftig ist. Die "Gemeinsame Ortskrankenkasse" steht abermals vor der Aratfrage, indem sie für Herrn Dr. Gustav Bichel einen Trick nötig hat.

* **Aus dem unteren Maingau**, 7. Sept. Die Weintrauben sind in der Reife so weit vorgeschritten, daß der Schluß der Weinberge in dieser Gegend allgemein morgen erfolgt. Im blauen Ländchen werden die Weinberge nächsten Montag den 12. d. Mts. geschlossen.

* **Frankfurt**, 6. Sept. Die Bier-Preßionen, welche in ganz Bayern bereits abgeschafft sind, verschwinden auch in unserer Gegend immer mehr. Bis jetzt haben 217 hiesige Wirths dieselben abgeschafft. Das Resultat ist, daß diese Wirths bedeutend mehr Bier umsetzen, da ihr Bier nach Abschaffung der Preßion bedeutend besser geworden ist.

Kunst und Wissenschaft.

* **Die Intendantur des Hoftheaters in Hannover** ist, wie dort verlautet, dem Bade-Commissionär in Ems, Kammerherrn v. Leyel, vom Kaiser commissarisch übertragen worden.

* **Poetisches Preisauscrirein**. Die Redaction des "Deutschen Dichterheim" in Dresden-Strielen erläßt demnächst wieder ihr alljährliches Preisauscrirein für poetische Productionen, und zwar jetzt sie je 100 M. für ein lyrisches Gedicht, für eine Ballade und für eine poetische Erzählung in gebundener Rede aus. Das Preisrichter-Amt vertralten: Carl Barth, Felix Dahn, Ernst Ecken, Julius Groß, Günther Walling und Paul Heimke, Herausgeber des "Deutschen Dichterheim". Alle näheren Bestimmungen, deren genaueste Kenntnis den Bewerbern an der Concurrenz unerlässlich, werden in der demnächst erscheinenden ersten Nummer vom 8. Jahrgange des "Deutschen Dichterheim", welche auf Verlangen gratis und franco von der Expedition des "Deutschen Dichterheim" in Dresden-Strielen zu beziehen ist, bekannt gegeben werden.

Deutsches Reich.

* **Der Kaiser** empfing am Dienstag den aus England zurückgekehrten Leibarzt des Kronprinzen, Generalarzt Dr. Wegner. Abends 7 Uhr fiedelte das Kaiserpaar von Berlin nach Babelsberg über.

* **Der Kronprinz** traf mit Familie nach der "Fr. 3." am Dienstag Abend 9 Uhr in München ein und wurde empfangen vom Prinzen Ludwig Ferdinand von Bayern und Gemahlin, dem Herzog und der Herzogin von Montpensier und dem Prinzen Ernst von Meiningen. Die kroonprinliche Familie verließ sofort den Bahnhof und begab sich in die "Vier Jahreszeiten". Gestern Vormittag 10 Uhr 55 Min. wurde die Reise nach Toblach fortgesetzt.

* **Prinz Albrecht** kommt nach den getroffenen endgültigen Bestimmungen nicht nach Danzig und es unterbleiben daher sämtliche Feierlichkeiten.

* **Die Nachricht von der Zweikaiser-Zusammenkunft** wird von der "Nordb. Allg. Ztg." nochmals als unrichtig bezeichnet, indem sie die Meldungen englischer Blätter über diesen Gegenstand erwähnt und dazu bemerkt: "Wie wir bereits mitgetheilt haben, ist in hiesigen unterliegenden Kreisen von einer Begegnung des deutschen und russischen Kaisers nichts bekannt."

* **Der erste deutsche Consul in Kamerun**, Rudolf Schmidt, ist, nachdem er längere Zeit Haltung von seinen Leiden in Lippespringe getheilt hat, bald nach seiner Rückkehr nach Afrika in Monrovia am Klimafieber im jugendlichen Alter von 32 Jahren gestorben. Schmidt war Sohn eines Berliner Restaurateurs und befand sich, als Kamerun deutsches Schutzherrschaft wurde, in Diensten der Firma Wörmann.

* **Die Corps-Maßstäbe bei Königsberg**. Am Dienstag Vormittag 10 Uhr 40 Min. begab sich Prinz Albrecht zu Wagen nach dem großen Exerzierplatz, um die Parade über das 1. Armee-Corps ab-

zunehmen. Bei der Parade stand das 1. Armee-Corps in zwei Trossen. Im ersten Trossen standen die gesamte Infanterie, ferner das Ostpreußische Jäger-Bataillon No. 1, die Unteroffiziersschule von Marienwerder, das Ostpreußische Fußartillerie-Regiment No. 1 und das Ostpreußische Pionier-Bataillon No. 1; im zweiten Trossen die gesamte Cavallerie, die Feld-Artillerie und der Train. Nachdem Se. Königl. Hoheit die Fronten abgeritten, fand ein zweimaliger Vorbeimarsch der Truppen statt. Prinz Albrecht äußerte sich hochbefriedigt und bemerkte, er glaube bestimmt anzunehmen zu können, daß Se. Majestät der Kaiser, wenn es Allerhöchst-bemissen vergönnt gewesen wäre, die Parade abzunehmen, daß selbe günstige Urtheil gefällt haben würde. jedenfalls werde er nicht versetzen, sofort Sr. Majestät telegraphisch über die vorläufige Haltung der Truppen Bericht zu erstatten. In den festlich geschmückten Straßen, in denen die Schulen Königsbergs und zahlreicher benachbarter Gemeinden Spalier bildeten, wurde Se. Königl. Hoheit von der dichtgedrängten Menschenmenge mit brausendem Hoch empfangen. Nach der Parade fand im königlichen Schlosse Parade-Essen und am Abend Festvorstellung im Theater statt. — Bei der am Montag stattgehabten Beleuchtung, die sich auf die ganze Stadt bis in die entlegenen Gassen erstreckte, waren zahlreiche Kaufhäuser und Privatgebäude mit den Büsten des Kaisers, der Kaiserin und den Prinzen und Prinzessinnen des Königl. Hauses, mit Blumen und anderem Schmuck geziert. Der von sämtlichen Capellen und Tambours des Armee-Corps ausgeführte Zapfenstreich war von großartiger Wirkung. Die Ordnung wurde nirgends gestört.

* **Never die bulgarische Frage** läßt die "Nordb. Allg. Ztg." sich ferner in der folgenden Weise aus: Eine direkte Einmischung Deutschlands in die bulgarischen Dinge ist ausgeschlossen, da die deutsche Politik grundsätzlich in Bulgarien die russische Machtherrschaft erblickt und daher auch Russland die Initiative zur Wahrung seiner Interessen überläßt. Es wird behauptet, daß die russische Diplomatie in Berlin und in Rissingen den Fürsten Bismarck sondirt habe, ob er geneigt sei, einen Rath bezüglich des Verhältnisses Russlands gegenüber den bulgarischen Zuständen zu geben; Fürst Bismarck habe indessen eine derartige Einmischung abgelehnt. Es ist daher auch wenig wahrscheinlich, daß der Versuch der Pforte, den Fürsten Bismarck zu einer Art Mediation in den bulgarischen Angelegenheiten zu veranlassen, einen besseren Erfolg haben wird. Die Pforte, welche den Deutschen Russlands stärker und stärker verfügt, muß befürchten, jeden Tag daran erinnert zu werden, daß sie noch die Schulden Russlands bezüglich der Kriegs-Contribution ist. Die Langmuth, welche Russland als Gläubiger übt, ist sicher nicht unbedenklich; sie weist darauf hin, daß Russland den Augenblick abwartet, wo es sich mit Zins und Zinseszins bezahlt macht. Man wird daher gut thun, die bulgarische Frage im Zusammenhang mit den Gesamtbeziehungen Russlands zur Türkei im Auge zu behalten.

* **Ein bemerkenswertes Urtheil des Reichsgerichts** stellt fest, daß die gegen Bezahlung erfolgende Verabreichung von Heilmitteln seitens eines sich als staatlich bestallten Arzt ausgebenden Heilpflüsters den Betrugssachen unterliegt, somit auf derartige Handlungen der §. 263 des Reichs-Strafgesetzbuchs Anwendung zu finden hat. Der Einwand, daßemand, der sich unbefugt Arzt nenne, nur gegen §. 147 der Reichs-Gewerbeordnung verstößt, trifft nicht zu, wennemand mehr gethan hat als das, wodurch die Gewerbeordnung an der angeführten Stelle spricht, und dieses Mehr zusammen mit jenem unbefugten Gebrauche des Namens eines Arztes den Thatbestand des Betrugs erfüllt.

* **Der wegen Hochverrats verhaftete Steinbrucker** des Straßburger Bezirks-Präsidenten, Klausinger, welcher bereits einmal ohne Erfolg einen Selbstmord-Versuch machte, hat sich erhängt.

Ausland.

* **Oesterreich-Ungarn**. Das "Wiener Tagblatt" meldet, daß der Kronprinz Rudolph den deutschen Kronprinzen in Toblach besuchen werde. — "Pest Hirlap" will aus zuverlässiger Quelle erfahren haben, der Prinz von Coburg wolle nach Ungarn kommen, bei dem Orient-Express seien für ihn schon zwei besondere Eisenbahnwagen auf den 9. October nach Orsoma bestellt worden. Der Prinz begebe sich auf sein Bacher Gut, wo schon seit voriger Woche Vorbereitungen getroffen würden. Der Aufenthalt daselbst sei auf 3 Wochen berechnet. Was die Bulgaren wohl dazu sagen, wenn diese Nachricht sich bestätigen sollte? Verläßt Prinz Ferdinand jetzt "sein" Land, so sieht die Reise einer Flucht nicht unähnlich und als solche wird man sie auch auffassen. — Wie der "Vol. Corr." aus Genua brieflich gemeldet wird, ist das an der genuenischen Riviera gelegene "Hotel de Begli" verständigt worden, daß der deutsche Kronprinz gegen Mitte October dortstehen eintreffen und einen ungefähr zweimonatlichen Aufenthalt nehmen werde. Der Kronprinz wird bei seinem Aufenthalte in Genua von seiner Gemahlin, der Kronprinzessin Victoria, und drei Töchtern begleitet sein.

* **Frankreich**. Das Mobilmachungs-Manöver ist soweit gediehen, daß die Gesamtübung des 17. Armee-Corps am 12. d. beginnen sollen. Am 20. September werden sie beendet. Im Ministerrathe berichtet der Kriegsminister, die Mobilmachung im eigentlichen Sinne des Wortes sei beendet und der Versuch so bestredigend wie möglich ausgefallen.

* **Dänemark**. In Fredensborg ist die dänische Königsfamilie nun fast vollständig versammelt, nachdem auch der Prinz von Wales mit seinem Sohne, dem Prinzen Albert Victor, am Dienstag dort angekommen ist.

* **Großbritannien**. Im Unterhaus theilte der Minister des Innern, Matthews, mit, daß beim Theaterbrande in Exeter 119 Tote zu verzeichnen seien. — Im Verlaufe der Verhandlungen befür-

wortete der Abg. Tanner bei der Beratung über die Posten der Kolonien im Civiletat die Übergabe Helgolands an Deutschland. Der Colonial-Sekretär Holland erklärte, es sei kein Grund anzunehmen, daß Deutschland Helgoland zu erwerben wünsche, wie denn England sicher weder die Absicht noch den Wunsch habe, sich von Helgoland zu trennen. Er habe nie gehört, daß Deutschland darin, daß Helgoland sich im Besitz Englands befindet, eine Drohung gegen sich erblickt. — Die Vorlage über den Erwerb kleiner Grundstücke durch Bauern wurde in dritter Lesung angenommen. Mit 117 gegen 42 Stimmen wurde beschlossen, daß die Vorlage für Schottland und Irland keine Geltung haben solle.

* **Bulgarien.** Kaum hat das neue Ministerium unter allerlei Wehen den ersten Schritt in die Welt gethan, so droht seinem Bestande bereits Gefahr. Wie der „Fr. Z.“ aus Sofia berichtet wird, sind im Schooze des Ministeriums Differenzen ausgebrochen. Natcwick und Stolow traten für die Aufhebung des Belagerungszustandes ein, während die übrigen Mitglieder des Cabinets sich für Aufrechterhaltung desselben aussprachen. Die beiden Ersteren beabsichtigen daher zu demissionieren. — Nach demselben Blatte sind in Sofia nunmehr die Antworten der Mächte, betr. die Mission des Generals Grusoff eingetroffen. Österreich legt gegen die Entsendung Grusoffs kategorisch Verwahrung ein. Italien und England bebanen gleichfalls, die Zustimmung versagen zu müssen, nur Frankreich stimmt bedingungslos zu. Fürst Bismarck entledigte sich seiner Aufgabe nicht als Kanzler des deutschen Reiches, sondern als Präsident des Berliner Congresses, unter welcher Form ihm auch die Mission seitens der Türkei angefragt worden ist. — Die Regierung sandte eine Militär-Commission nach Budapest ab zwecks sofortigen Anlaufs von tausend Pferden.

* **Türkei.** In den türkischen Staatsklassen herrscht eine große Geldnemme, wie noch nie. Die „Ottomanbank“ benachrichtigte den Finanzminister, daß sie die Zahlungen an die türkischen Botschaften im Auslande und die vertragsmäßig engagirten Offiziere einstellen würde, wenn die Porte ihren Einzahlungs-Verschuldungen an die Bank nicht nachkommen sollte. Da der Finanzminister keine Antwort gab, so hat die Bank seit einigen Tagen die erwähnten Auszahlungen eingestellt.

Handel, Industrie, Statistik.

* **Zwei Welt-Ausstellungen, Paris und Brüssel.** Man schreibt uns aus Belgien Hauptstadt: Eine Anzahl Vertreter deutscher Firmen hatte sich am vergangenen Donnerstag dahier versammelt, um über die Beteiligung der deutschen Industrie an dem 1888er Weltstreit zu berathen. Mehrere Groß-Industrielle, die sich zur Zeit in den benachbarten Bädern Ostende und Blankenberghe befinden, nahmen an der Versammlung Theil. Im Laufe der Verhandlungen machte einer der Anwesenden darauf aufmerksam, daß das General-Reglement des Unternehmens den Brüsseler Ausstellern, welche 1889 Paris besuchten wollten, erhebliche Transport-Vorteile zuschreibe. Der Chef einer hervorragenden deutschen Firma antwortete hierauf, diese Bestimmung sei für Deutschland verhängt: seiner Ansicht zufolge könne sich nach Lage der Verhältnisse keine deutsche Firma dazu hergeben, in Paris auszustellen. Der Brüsseler Weltstreich sei eben darum ein glückliches Ereignis für die deutsche Industrie, da derselbe ihr gestatte, vor dem Pariser Unternehmen ihre Kraft und Überlegenheit allen Nationen in einem neutralen Lande zu zeigen, nachdem dieselbe auf eine Beteiligung an der Pariser Bastillefeier verzichten müsse. Möchte diese von echtem Nationalgefühl getragene Auffassung im Vaterlande allenthalben getheilt und endlich die deutsche Abtheilung einmal die Perle einer Welt-Ausstellung werden. Wir vernehmen soeben, daß die deutsche Kaiserin eine Preisaufgabe für einen Weltstreich des rothen Kreuzes gestellt hat und es in Allerhöchster Absicht liegt, einen Preis von 6000 M. für die Lösung anzusezen.

Germischtes.

* **Eine sensationelle Verhaftung** hat die Bewohner von Herdecke in Westfalen in Aufregung versetzt. Der dortige Apothekenbesitzer Narewsky wurde, als er sich der beabsichtigten Festnahme durch die Flucht über Hamburg nach Amerika zu entziehen versuchte, in Münster durch einen ihm nachgesandten Herdecker Polizeibeamten verhaftet und nach Hagen ins Gefängnis transportiert. Ein von dem Arrestanten unterwegs unternommener Vergiftungsversuch wurde von dem Beamten rechtzeitig vereitelt. Die Verhaftung erfolgte wegen betrügerischer Receptfälschungen bei Lieferungen für die Herdecker Ortskrankenfasse, deren 700 konfisziert worden sind. Narewsky hat sich inzwischen im Gefängnis erhängt.

* **Trichinosis** ist in Braunschweig ausgebrochen und nimmt noch immer an Umfang zu. Die Zahl der Erkrankten wird jetzt schon auf über 120 angegeben. Glücklicherweise sind es durchweg nur leichte Fälle, lebensgefährlich ist bis jetzt, soweit bekannt, Niemand erkrankt. Die Erkrankten haben in der ersten Hälfte des August rohes Fleisch und frische Mettwurst von dem betreffenden Schlachter bezogen.

* **Der Auflösung** verfielen dieser Tage der „Leipziger Schneider-gehülfen-Fachverein“ und dessen Tarif-Kommission.

* **Die Neule als Turngeräth.** Die Neule ist in Berlin das neueste Turngeräth. Die Neule, dazu bestimmt, die Hanteln zu erheben, ist einen halben Meter lang, 2½ Pfund schwer und hat die Gestalt eines schlanken Regels. Auch die Leipziger Turner haben die Neule als Turngeräth eingeführt; sie über sich seit einem halben Jahr damit.

Druck und Verlag der R. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

* **Zum Weinbau.** Neuerdings hat man in den Weinbergen ein sehr gutes Zubindematerial in Verwendung gebracht, das sehr deshalb zu empfehlen ist, da man oft das Heftstroh nicht nach Wein bekommen kann, wenn man es auch noch gut bezahlen wollte. Es handelt sich nämlich die Erdbeer-Maulen. Einer oder zwei Tage vor dem Bevorschneiden nehme man solche den Stöcken und bewahre sie trocken, aber nicht in der Sonne, auf. Da die Erdbeeren-Cultur heute große Dimensionen annimmt, so dürften diese Maulen überall leicht zu bekommen sein.

* **Déroulède,** der grimige Deutschenfeind, hat auf seiner Rückreise von Ruhland, auf welcher er in Lübeck Station machen wollte, Schiffbruch erlitten. Wie der „Fr. Z.“ aus Lübeck berichtet wird, ist der Petersburger Dampfer „Constantin“, der Déroulède am Bord hatte, in der Ostsee bei der Insel Gotland nördlich von Gotland auf den Grund geraten. Déroulède wurde von einem nach Lübeck fahrenden Schiffsboot aufgenommen und ist dort gelandet.

* **Über den Theaterbrand in Exeter** erhält das „Ber. Tag.“ aus London die folgenden Details: Das Feuer brach Punkt 1/11 Uhr Abends in dem neuen Theater aus, und nach einer Stunde war das ganze Haus zerstört. Man gab das Melodrame „Romany Rye“, als plötzlich mitten im vierten Akt der Vorhang herabgelassen wurde. Im nächsten Augenblicke flogen Funken und Flammen umher, und innerhalb 3 Minuten war das ganze Theater ein Feuerherd; die Flammen schossen durch das Dach, und Flanz drang aus jedem Fenster. Ein schreckliches Schauspiel entwickelte sich in mitten des entsetzlichsten Geschrei des der Ausgang suchenden, verzweifelt kämpfenden Massen im Theater. Innerhalb 5 Minuten waren die Löschmänner und Spritzen an, allein die in das Feuermeer geworfenen Wassermassen erwiesen sich als absolut wirkungslos. Das ganze Haus brannte lichterloh. Fünf Minuten vor 11 Uhr wurden die ersten 12 Todten herausgebracht, Männer und Knaben, welche von der Treppe nach der Gallerie herausgezogen worden waren. Bald zeigte sich, daß das längste Gedränge wieder auf den Treppen stattgefunden hatte und dort die Meisten zerdrückt wurden, wieder in einem Winkel, wo die Menschen zusammenliefen. Um Mitternacht hatte man schon 70 Todte herausgefunden, und noch blieb ein großer Haufen Todter auf jener furchtbaren Treppe. Einige behaupten, die Extra-Ausgänge waren offen, andere erschien das Gegenteil. Einige merkwürdige Rettungen fanden vor von Personen, welche auf den Fenster-Geländern der Außenseite eine Strecke liegen und dann herabsprangen. 106 Todte sind bis jetzt herausgezogen, meistens Männer und junge Burschen und ungefähr dreißig Frauenpersonen, zumteils Gallerie-Besucher. Ein Haufe derselben liegt noch im Theater. Die Sperriss-Inhaber retteten sich fast alle, doch trugen viele Verletzungen davon. Von dem Theater-Personal verunglückte Niemand. Das Feuer brach in der Coulisshausen-Abtheilung aus, indem ein Stück Tuch unter der Bühne zu brennen begann. Innerhalb 8 Minuten war das ganze Haus weißglühend. Der Sheriff erklärt offiziell, die Zahl der Todten sei bisher auf 120 ermittelt. Exeter, die främische Bischofsstadt, ist der Hauptort der englischen Grafschaft Devon und zählt über 37,000 Einwohner. Es war früher der Sitz einer bedeutenden Wollens- und Baumwollen-Manufaktur, die aber in den letzten Jahren ziemlich abgenommen hat.

* **Die chinesische Mauer.** In der „Daily News“ tritt William Simpson den Behauptungen des Abbé Larrieu, daß die chinesische Mauer nur eine Fabel sei, schärf entgegen. Simpson hat die große Mauer gesehen, gezeichnet und in einem großen Aquarellgemälde dargestellt, das zu London ausgestellt war. Der Theil, den er sah, glich ganz der in den Büchern üblichen Beschreibung; die Mauer war 6 Meter hoch und oben 4,5 Meter breit; alle 300—400 Kilometer stand ein Thurm. Zeichnungen der Mauer finden sich in dem „Illustrated London News“ vom Jahre 1873 (3. Februar) und in dem „Reisewerk“ von Lord Macaulay. Simpson kam mit einer Reisegesellschaft durch eine innere Umwallung; eine zweite äußere zieht sich 100—120 Kilometer weiter nördlich bei Kalkum hin. Im Osten, in der Nähe von Peking, war die Mauer wahrscheinlich besonders hoch und fest. Im Westen hat sie der Abbé Huc öfter passiert, er schildert sie als niedrige Erdwall, den man leicht überqueren konnte. Aus solchen Schilddungen möge Larrieu seine seltsame Behauptung schöpfen haben, daß die Mauer gar nicht bestehe.

* **Bei der Schul-Inspection.** Schüler (antwortend): „Es entwickelt sich die Literatur, bedeutende Staatsmänner —“ Inspector: „Was ist das, ein Staatsmann?“ — Schüler: „Wer Reden hält.“ — Inspector: „Ich halte auch Reden und bin doch kein Staatsmann!“ — Schüler (nach einem Besinnen): „Wer gute Reden hält.“

* **Schiffs-Nachrichten.** (Aus der „Frankf. Ztg.“) Angelommen am 3. Sept.: In New-York D. „Baltic“ von Liverpool, die Nord-Lloyd-D. „Werra“ und „Aler“ von Bremen; in Queenstown D. „Gulf of Richmond“ von New-York; in Scilly der Hamburger D. „Wieland“ von New-York.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Gebrauchsgefäße in Porzellan und Glas für Hotel- und Wirtschaftsbetrieb, beide Fabrikate, größtes Lager und billigste Preise bei 9626

M. Stiller, Häufiggasse 16.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

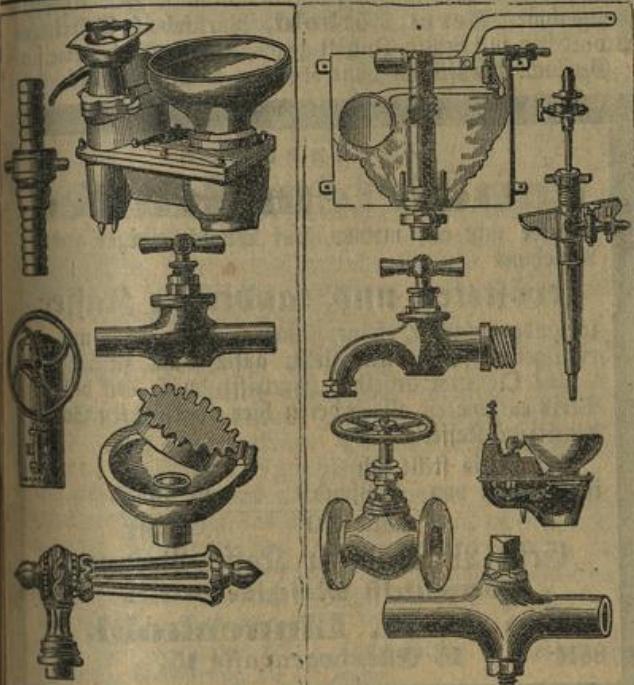
Allgemeine Sterbe-Gasse.

Rach Beschluss der am 30. August abgehaltenen Generalversammlung beträgt das Eintrittsgeld bis zum 1. Januar 1888 von 18. bis zum 30. Lebensjahre 1 M., vom 31. bis 40. 2 M., vom 41. bis 50. 5 M. und geschehen die Aufnahmen ohne vorherige ärztliche Untersuchung durch den Vorstand.

Die Gasse zahlt bei eintretendem Todesfall eines Mitgliedes 500 Mark baar aus, wofür ein Beitrag von 50 Pfg. von jedem Mitgliede erhoben wird.

Beitritts-Erläuterungen seitens männlicher und weiblicher Personen nehmen die Herren H. Kaiser, Aerostraße 40, W. Bickel, Langgasse 20. Ph. Brodrecht, Goldgasse 2, C. Pflug, Wellstrasse 3, entgegen.

Der Vorstand.



Messing-Artikel jeder Art

werden angefertigt und sind stets auf Lager bei

Christian Dreyfürst,
Metallgießerei und Dreherei,
63 Adlerstraße 63.

Werkstätte

für Decorations-, Polster- und sonstige
Tapezirerarbeiten.

Renafertigung und Reparatur von Möbeln,
Betten &c.

— Aufziehen von Tapeten —
unter Garantie für solide, geschmackvolle Ausführung
bei billiger Berechnung.

Fr. Kaltwasser, Tapezirer & Decorateur,
Wellstrasse 1. 6351

Zöpfe werden schon für 70 Pf. dauerhaft angefertigt.
Ad. Kiessenwetter, Friseur, Römerberg 1. 4094

Bad. Schrauben-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Regelmäßige Verbindung nach Mannheim-Ludwigshafen und Ruhrort-Duisburg, sowie allen größeren Zwischenstationen zu sehr billigen Frachten.

Gelegenheit alle 2 Tage mit den Booten "Industrie" I. bis XIV. Nähre Auskunft ertheilt die Agentur Biebrich.
18303 J. F. Hillebrand.

Museumstrasse 3 im „Hotel St. Petersburg“.

Elsässer Manufactur-Geschäft

von Fr. Perrot.

F. P. insbesond. in Elsäss. waschächten Cattunen, Satins, Siciliennes &c., auch in Resten nach Gewicht.

Specialitäten:
Reinwollene, schwarze Cashmere, Crêpes &c.
Trauerstoffe, Elsässer Schürzen-Dessins, uni-Satins in allen Farben, Elsässer Hemdentüche, Baumwoll-Flanelle, Vorhang- und Möbelstoffe, Rouleauxstoffe, Tischdecken, Figurenmuster. — Große Auswahl. 9435

Mal-, Zeichen- & Kunstgewerbe-Schule,

Michelsberg 18.

Hauptfächer: Malen, Zeichnen, Modelliren. Kunsttechnische Ausführungen. Ausfertigung von Zeichnungen aller Art im Auftrage. — Eintritt jeder Zeit. — Ausführliche Prospekte auf Wunsch verabfolgt.

H. Bouffier,

44 akademischer u. staatlich geprüfter Zeichenlehrer.

Nur noch kurze Zeit

dauert der

9292

Gemälde-Ausverkauf

24 Webergasse 24.

Langgasse 10, 1 Stiege hoch,

find folgende Möbel zu verkaufen, als: 1 eichene Eßzimmer-Einrichtung, bestehend in Büffet, Divan, Ansichtstisch, 12 Stühlen, Servirtisch, Servibrett und 2 Fenster echten Ripsgardinen mit Zubehör, 4 elegante, vollständige Betten, 2 Waschkommoden, 4 Nachttische mit Marmorplatte, 2 polierte Kleiderschränke, 1 Kommode, 2 ovale Tische, 6 Rohrstühle, 1 Klavierstuhl, 1 H. Kanape, 1 Kameeltaschen-Garnitur, bestehend in Kanape und 4 Sessel, 1 Plüscht- und 1 Rips-Gitarre (je 1 Kanape und 6 Sessel), 1 Klappstuhl, versch. Spiegel, 2 Deckbetten und 4 Rissen, 1 eiserne Kinderbettstelle mit Sprungrahme, Kokhaarmatratze und Keil (noch nicht gebraucht), 1 schöner Kinderwagen, 8 Blatt Manila-Gardinen u. s. w. 8638

Restauration

8 Faulbrunnenstraße 8.

Empfiehle vorzüglichen Äpfelwein per Schoppen 15 Pf., Oberländer's Exportbier, reine Weine, guten bürgerlichen Mittagstisch. Gleichzeitig steht mein Vereinslocal mit gutem Instrument für drei Tage in der Woche zur gefälligen Verfügung. 9287

Achtungsvoll Joh. Merkel.



Griechische Weine

der Firma

Friedr. Carl Ott in Würzburg.

Per große Flasche
incl. Glas.

Camarite, herber Rothwein . . .	1 Mark 80 Pf.
Mont Enos, herber Weisswein . .	1 " 70 "
Achaia-Malvasier, vorz. Süßwein, 2 "	— "
Moscatto, vorzügl. Sitzwein . .	2 " — "
Maurodaphne, vorzügl. Süßwein, 2 "	20 "

sowie einige Sorten ausgezeichnete Beerweine von 2 Mark 50 bis 3 Mark 20 Pf. per Flasche bei

5 E. Rudolph, Weilstraße 2.

Weisswein-Verkauf 50 Pf. per Flasche (ohne Glas), ächter naturreiner 1883r St. Goarshäuser, zu haben bei 372 Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.

Naturreine, milde

Tischweine per Flasche 50 u. 60 Pf., bessere Qualitäten Rhein- und Moselweine, sowie beste, deutsche Rothweine billigst.

Depot in spanischen und portugiesischen Weinen.

8647 Jean Merz, Weinhandlung,
Wiesbaden, Tannusstraße 21.

Weiß- und Rothweine,

garantiert rein, 4953
in Flaschen und Gebinden,
empfiehlt Ph. Hch. Marx, Reugasse 12.

Wiener Niedermündiger | Biere | in Flaschen
Nicht Bayerische | | und
Erlanger Münchener | | Gebinden,
natürliches, kohlensaures Mineralwasser 1. Ranges
„Johannisbrunnen“ empfiehlt in bekannter Güte die
Bierhandlung von Heinrich Faust,
Wellstrasse 33. 21671

Liebe's echtes Malzextract ist bei Husten, Heiserkeit, Asthma, sowie Brust- und Halsleiden im Allgemeinen als Diäteticum seit 1866 bewährt; bei Husten sind auch Liebe's Malzextract-Bonbons zweckmäßig. Das Malzextract mit Chinin wird bei Nervenschwäche und in der Rekonvaleszenz; das mit Eisen (ohne metallischen Beigeschmack) bei Bleichucht und Blutarmuth; das mit Kalk bei mangelnder Knochenbildung, engl. Krankheit; das mit Leberthran bei Stropheln; das mit Pepsin (Magenhaft) als reizloses Verdauungsmittel empfohlen. Original-Packungen in allen Apotheken, wobei ausdrücklich zu verlangen: von J. Paul Liebe in Dresden. Lager: Hof-Apotheke und Victoria-Apotheke. 5692

Granat (Seekrabben), Rheinsalm, Soles, Crottens u. s. w. empfiehlt die

9526 Nordseefischhandlung Grabenstrasse 6.

Prima Kalbsleisch per Pfund 50 Pf., Fricandeau und Schnitzel per Pfund 1 Mt. empfiehlt H. Mondel, Mezzergasse 35. 90

Achte Frankfurter Würstchen eingetroffen.

Kirchgasse 44. J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

NB. Vom 10. September an befindet sich mein Geschäft in meinem Hause

9645 32 Kirchgasse 32. J. C. Keiper.

Fr. Göttinger Mettwurst (Cervelatwurst)

in nur prima Qualität versendet à Pfund 1 Mt. 20 Pf. per Nachnahme Herm. Börhold, Wurstfabrik, Göttingen. Probekosten mit 8 Pf. Inhalt gegen 10 Mt. Nachnahme freie Gerüche. Schinken ohne Knochen à Pfnd. 1 Mt.

Freunde von candirtem Kaffee

erlaube mir auf meinen, auf Wunsch einiger meiner Abnehmer

gerösteten und candirten Kaffee

in ausgesuchtesten, feiner Waare, stets frisch und in richtiger Brennart hergestellt, aufmerksam zu machen.

Die Qualität desselben übertrifft durch den billigen Preis entschieden alle anderen hier eingeführten Sorten derartiger Kaffee's.

Der Preis stellt sich
in Packeten von 1 Pfund ½ Pfund
Mt. 1.70 85 Pf.

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei
vermittelst Maschinenbetrieb
von A. H. Linnenkohl,
8814 15 Ellenbogengasse 15.

Per Pfund 18 Pf. Gebranntes Korn per Pf.
8142 C. W. Leber, Saalgasse 2, Ecke der Webergasse 18 Pf.



Niederlage

bei

J. M. Roth,

große Burgstrasse

1.

Friedrichsdorfer Zwieback

stets frisch von Gustav Arrabin empfiehlt 7680 M. Foreit, Tannusstraße 7.

Wirabellen und Reineclanden sind zu haben im Garren Biebricherstrasse 17. 8329

Bratenfett abzugeben im Curhaus-Restaurant. 9650

Damen finden freundliche Aufnahme unter Discretion bei Frau **Juliana Hartmann**, Hebamme in Mainz, Kirschgarten 10. (M.-No. 18841.) 92

Louisenstraße 15, Parterre,
Anfertigung von Damen- und Kinderwäsche, sowie
Kinder-Confection. 8379

Ludwig Scheid, Friedrichstraße 46, Hinterhaus, übernimmt **A u s s u n g e mit Federrolle.** 7159

Saalgasse 18 wird **altes Schuhwerk zu kaufen gesucht.** **Häuser.** 9331

Eine Zimmer-Dame, sowie eine Parthe Flaschen umzugshalter abzugeben Abelhaidstraße 50, 1. Stock. 9693

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Näherin wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause vor Tag 1 M. 20 Pf. Näh. Helenenstraße 11, Part. 9080

Ein Mädchen, das Kleider machen kann und alle Näharbeit versteht, sucht Besch. in und außer dem Hause. Näh. Nerostr. 17. 9381

Ein geb. Fräulein aus g. Familie, mehrere Jahre im Hotel thätig, Stelle als Weißengeschlechter oder Handhalterin. Näh. wollen gef. Ihre Adr. u. B. 200 in der Exp. abgeben. 9173

Eine feinbürgerliche Köchin, welche 7 Jahre in einem Herrschaftshaus thätig war, sucht Stelle. Näh. Oranienstraße 25, Hinterhaus, 1 Stg. 9600

Ein Fräulein in den vierziger Jahren, in allen Zweigen der Handhaltung erfahren, wünscht Stelle als Handhalterin bei einem älteren Herrn oder Dame, würde auch sämtliche Handarbeit allein übernehmen. **Näheres Expedition.** 9389

Ein geb. Mädchen aus achtbarer Familie, der englischen und franz. Sprache mächtig, das Erfahrung in Handarbeiten besitzt und mit guten Schulkenntnissen ausgestattet ist, wünscht baldigst entsprechende Stelle. Es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. Näh. Bleichstraße 6, 3 St. h. 9443

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, die Haushaltung versteht, gute Bezeugnisse besitzt, sucht Stelle in kleinem Haushalt. Näh. Nerostraße 16 im Laden. 9572

Ein reinliches Mädchen vom Lande, zu jeder Arbeit willig, sucht auf gleich Stelle. Näh. Saalgasse 4. 9634

Ein junges Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann, sucht Stelle auf gleich. Näh. Exped. 9571

Ein junger Mann, welcher sehr gute Bezeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stelle bei einem leidenden Herrn als Pflegedienner; derselbe hat schon ähnliche Stelle bekleidet. Gef. Offerten beliebe man unter C. K. 100 in der Exp. d. Bl. niederzulegen. 9306

Personen, die gesucht werden:

Eine gewandte Verkäuferin der Tapissieriebranche mit Sprachkenntnissen wird zu baldigem Eintritt gesucht. Offerten unter A. B. C. befördert die Exp. d. Bl. 8974

Eine tüchtige Verkäuferin für ein hiesiges feinstes Geschäft zum baldigen Eintritt gesucht. Offerten möglichst mit Photographie unter R. P. 10 an die Exp. d. Bl. erbeten. 9676

Kadinerin und Lehrmädchen für ein feineres Manufaktur-Geschäft gesucht. Offerten unter E. G. 19 an die Exp. d. Bl. 9444

Modes.

Eine gewandte Modistin, welche auch im Detail-Verkauf bewandert ist, wird gesucht. Näh. Exped. 9320
Brave Mädchen können das Kleidermachen und Zuschnüden gründlich erlernen Taunusstraße 55, 3. Stock. 9329

Eine erfahrene Köchin mit guten Bezeugnissen, welche Hausarbeit übernimmt, zu einer kinderlosen Offiziers-Familie nach Mainz gesucht. Näh. Exped. 9552

Hausmädchen und Mädchen, das bürgerlich kochen kann, gesucht bei **Brenner & Blum**, Wilhelmstraße 42. 8149

Ein in Küche und Haushalt erfahreses Mädchen wird zum baldigen Eintritt gesucht Stiftstraße 5, 1. Etage. 9111

Ein starkes Mädchen sofort gesucht Bleichstraße 8. 9057

Ein reinliches, kräftiges Mädchen gesucht Mühlgasse 7 im Laden. 9438

Ein Mädchen zu Kindern gesucht, etwas Haushalt eingriffen, Webergasse 30, Eßladen. Eintritt 15. d. M. 9493

Ein braves, fleißiges Mädchen, in allen Haushaltserbeiten erfahren, gesucht Moritzstraße 21 im Laden. 9386

Ein Mädchen auf gleich gesucht Schulgasse 4. 9488

Ein ordentliches Mädchen, welches perfect kochen kann, per 15. September gesucht. Blumenthal & Co., Kirchgasse 49. 9418

Ein solides Hausmädchen wird gesucht Webergasse 10. 9319

Gesucht Taunusstraße 20, 2 Treppen, ein in Küche und Haushalt vollständig erfahreses, anständiges Mädchen als Mädchen allein. Nur mit durchaus guten Bezeugnissen versehene wollen sich melden. 9334

Ein anständiges Mädchen, event. vom Lande, welches etwas nähen, bügeln und serviren kann, auch gute Bezeugnisse besitzt, wird als Stubenmädchen sofort gesucht Abelhaidstraße 50, 1. Stock. 9694

Gesucht wird ein braves **Hausmädchen**, das zu bügeln und zu schneiden versteht. Nur Diejenigen, die gute, mehrjährige Bezeugnisse vorweisen können, mögen sich Parkstraße 18 melden. 9568

Gesucht ein tüchtiges Hausmädchen, welches auch gut kochen kann. Zu melden zwischen 6 und 8 Uhr Abends Nicolastraße 22, Bel-Etage. 9564

Zum 15. September wird ein Hausmädchen, erfahren in jeder Haushaltung, sowie im Feinbügeln, Waschen, Rähen und Serviren, gesucht. Solche mit guten Bezeugnissen mögen sich melden Rheinstraße 95, 2. Etage. 9569

Ein ordentliches Dienstmädchen auf 15. September gesucht Webergasse 39, 1. Stock, Thoreingang rechts. 9644

Ein in der Küche und Haushalt gründlich erfahrenes Mädchen mit guten Altesten auf sogleich in kleine Familie gesucht Nicolastraße 9, II. 9672

Ein anständiges Mädchen, das alle Haushalt versteht, gesucht Schwalbacherstraße 33. Näh. daselbst im Laden. 9583

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und Haushalt übernimmt, wird gesucht Göthestraße 1, Parterre. 9554

Ein braves, einfaches Mädchen gesucht Schlichterstraße 19. 9663

Stellen suchende jeden Berufs placirt schnell Reuter's Bureau in Dresden, Reitbahnhofstraße 25. 4597

Züchtige Colportenre

auf Bilder, Spiegel u. Zeitschriften gegen hohen Verdienst gesucht J. Magin, Schwalbacherstraße 27, Wiesbaden. 9455

Schlosser, selbstst. Arbeiter, gesucht Blätterstraße 10. 9185

Lackier gesucht Schwalbacherstraße 57. 8929

Anstreicher gesucht Walramstraße No. 20. 8710

Schuhmachergeselle gesucht bei Jacob Vogel in Bierstadt. 9690

Lehrling in ein Tuchgeschäft gesucht. Näh. Exped. 4836

Ein braver Junge kann in die Lehre treten in der Färberei und chem. Wasch-Anstalt von Wilh. Bischof, Walramstr. 10. 8809

Einen Buchbinder-Lehrling gesucht. L. Leist, Kirchgasse 36. 8498

Ein junger, kräftiger Hausbursche sofort gesucht. W. Müller, Bleichstraße 8. 8378

Ein ordentlicher Hausbursche findet Stellung. Gute Bezeugnisse erforderlich. Näh. Webergasse 16. 9637

Ein junger Hausbursche gesucht Bleichstraße 15, 9307

Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe

des grossen Galanterie- und Lederwaaren-Magazins

unter Selbstkostenpreis

17 Marktstrasse 17.

17 Marktstrasse 17.

Soeben in grossartiger Auswahl eingetroffen:

Plusche in allen modernen Herbstkleiderfarben, Qualität I. . . Mk. 3.— per Mtr.

II. . . " 3.50 "

Plusche ("moirirt") in allen modernen Herbstkleiderfarben . . . " 3.75 "

9540

J. Hirsch Söhne,

3 Webergasse 3.

Ausstellung
architectonischer Kunst- und baugewerb-
licher Werke
bis zum 11. September.
Hochachtungsvoll
Keppel & Müller,
45 Kirchgasse 45. 8533

Visitenkarten,
Verlobungsanzeigen, Einladungskarten,
Tischkarten etc.
fertigt geschmackvoll und billig
A. Ringel, Marktstrasse 8,
am neuen Rathaus. 8902

Langgasse 9. **E. Wagner,** Langgasse 9.
Musikalien-Handlung und Leih-Institut.
Pianoforte-Handlung.
(Verkauf und Miethe.) 110

Ausverkauf.
Um meinen Umzug am 1. October d. J. von Spiegel-
gasse 7 nach Häßnergasse 10 zu erleichtern, ver-
kaufe ich von heute ab alle auf Lager habenden Gegenstände,
als: Lampen, Eisdräne und sonstige Haushaltungsg-
egenstände, zum Einlaufspreise. 3744
Herr. Brodt, Spenglermeister, Spiegelgasse 7.

Motten, Wanzen ic. ic. 6157
aus Möbel und anderen Gegenständen werden radical vertilgt
ohne Anfarbeitung. Bestellungen erb. Kirchgasse 2b
im Möbel-Magazin und Kirchgasse 30 ("Karlsruher Hof").
Geeignete Zeit: Aug. u. Sept. P. Weis, Tapetizer.

1 Herrschaftsbett, 1 Waschkommode mit Marmor-
aufsatz, 1 geschnitzter Eichentisch mit 6 Stühlen, Spiegel
wegzugshalber zu verkaufen. Röh. Exped. 9348

Herrenhemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.
Adolf Stein,

Langgasse 48, (früher Webergasse 14).

Herrenhemden nach Maass,

tadellos sitzend und äußerst solide Arbeit,

Kragen, Manchetten,
großes Lager aller Neuenheiten in
Cravatten
empfehle zu den billigsten Preisen.

7949 **H. Reifner,**
23 Taunusstraße 23.

Strickwolle,
beste deutsche und englische Fabrikate,
in den neuesten Farben,
frisch eingetroffen bei

9178 **H. Conradi,**
Kirchgasse 21.

Kegelbahn.

Diejenigen Kegelfreunde, welche unsere Kegelbahn benutzen
wollen, belieben sich an Herrn M. Schembs, Langgasse 22,
oder auch an den Hauswart Herrn Bohn zu wenden.

Der Vorstand des
„Männer-Turnvereins“.

Umzüge werden billigst und bestens
beforgt per Möbelwagen
(mit u. oh. Bahnumladung)
sowie mittels Rollen. 9234

Louis Blum, Grabenstraße 9.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung, neue Colonnade, Mittel-Pavillon.

Nur bis 15. September ausgestellt:

Das berühmte Colossal-Gemälde von Prof. Wilhelm Lindenschmit in München „Alarich nach der Erstürmung Roms“.

Ferner: Das berühmte, grosse Pracht-Gemälde von

5507

Hans Makart „Die Bacchanten-Familie“.

Ausserdem ist in den Salons eine grosse Collection Meisterwerke von Künstlern ersten Ranges zu sehen.
Täglich geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr. — Entrée 50 Pfg.

Benedict Straus

21 Webergasse 21.

Damen-Confection. Seiden- und Modewaaren.

**Anfertigung von Costumes und Mänteln
nach Original-Modellen.**

9324

— Sämtliche Herbst-Neuheiten sind eingetroffen. —

Ausverkauf.

Wegen bevorstehendem Geschäfts-Umzuge verkaufe, um damit zu räumen, sämtliche **Manufaktur- und Weisswaaren**, sowie **fertige Wäsche** zu und unter Fabrikpreisen.

N.B. Mache besonders auf mein reichhaltiges **Kleiderstoff-Lager** in nur reinwollenen Qualitäten aufmerksam.

8343 2b Kirchgasse, **Wilhelm Reitz**, Kirchgasse 2b.

Hein Schuhwaaren-Ausverkauf

wegen Geschäfts-Verlegung **dauert nur noch kurze Zeit** und offerire, um das Lager vollständig zu räumen, **zu und unter dem Einkaufspreis**. Waaren, welche länger auf Lager sind, gebe **zu jedem annehmbaren Preise** ab.

21526 **Ludwig Schramm,**
22 Marktstrasse 22.

Clichés

billigt, für alle Branchen vorrätig.
48 (acto 9-8/8 B.) **Karl Kohn, Berlin S. W. 18.**

Wegen Wegzug zu verkaufen 1. fast neues Holzhaar-Sophia mit 6 Stühlen, 1 Spieltisch, 1 Spiegel, 1 vollständiges Kaffee-Service, 1 kupferner Waschfessel Wörthstraße 1, II. 8478

M. Auerbach,

Herrenschnieder,

7229

Delaspéestrasse 1, am „Central-Hotel“.

Sämtliche Neuheiten für die kommende Saison sind eingetroffen. Ich offerire in feinsten und soliden Stoffen:

Anzüge aus deutschem Buxkin	à Mk. 65,
Anzüge aus deutschem Kammgarn	à " 80,
Anzüge aus bestem Cheviot	à " 70,
Winter-Paletots aus glatten Eskimos	à " 75,
Winter-Paletots aus Ratiné	à " 75,
Winter-Paletots aus Montagnac	à " 90.

Sitz und Ausarbeitung sind als vorzüglich anerkannt.

Gummiwaaren

jeder Art liefert preiswert die Gummiwaaren.
Fabrik von **Carl G. Dressler,**
47 (acto 694/8 B.) **Berlin C., Landsbergerstrasse 71.**

Das ächte

Hausener Korn-Brot

von Lautz & Hofmann in Hausen in 2pfündigen und 4pfündigen Broden trifft täglich frisch in bekannter, guter Qualität ein bei
A. H. Linnenkohl,
 8015 15 Ellenbogen-gasse 15.

Die Preiselbeer-Ernte

hat nunmehr begonnen; Frucht vorzüglich, da sich der Zuckerstoff erst in dem letzten Stadium der Reife entwickelt. Preise noch wild. 1 Pf. = 1 gutes Liter

Vogtländer per Pf. 20 Pf.

Schwedische (zucker- u. saftreich, seines Aroma) 21

Verkaufsstelle bei Herrn Eisert im "Einhorn".
 9673 Ergebenst **Amschler.**

Hofgut Geisberg

verkauft schöne, gelbfleischige Frühkartoffeln, sowie Manskartoffeln den Centner zu 5 Mt. und erbittet Bestellungen. Lieferung frei in's Haus. 9340

Frühkartoffeln, sehr gute, per Kumpf 45 Pf., per Ctr. 5 Mt., Frührosenkartoffeln, dergl. (leicht verdaulich) per Kumpf 50 Pf., per Ctr. 6 Mt. Moritzstraße 15. 8770

Gute Speisekartoffeln per Pfund 4½ Pf. frei in's Haus. 8667

Hof Armada bei Schierstein a. M. V. Henn.

Kohlen-, Coaks- & Brennholz-Handlung

von **Willh. Kessler,**
 Comptoir: 2 Schulgasse 2.

Durch günstigen Abschluß mit der Vereinigungs-Gesellschaft Kohlscheid in Zett-, Flamm- und mageren Würfeln, sowie gewaschenen, melierten Kohlen (nichtzusendend) halte mein Lager bei Bedarf geneigten Abnehmern bestens empfohlen. Auch Gas-, Anthracite- und Ruhr-Coaks in verschiedener Körngröße, geeignet für Füllöfen und Centralheizungen, sowie Brennholz, Braunk- und Steinkohlen-Briquets, Holzkohlen und Kohluchen empfehle preiswürdig.

Ganze Waggons Kohlen und Coaks jederzeit lieferbar. Aufträge werden auch in meinem Magazin (verl. Nicolastraße, vis-à-vis der Gasfabrik und Ecke des Neumühlwegs und Mainzerstraße) entgegengenommen.

Preisverzeichnisse stehen gerne zu Diensten. 8904

Ruhrkohlen,

stückreiche Ware, per Fuhrte (20 Ctr.) über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 14 Mt. 50 Pf., Ruhdkohlen 19 Mt. (bei größerer Bestellung Preismäßigung) empfiehlt

A. Eschbächer.

Siebrich, den 1. September 1887. 8905

Wegen Wegzug sind Rheinstraße 45, Parterre, zu verkaufen: 1 Plüscht-Garnitur (1 Sopha, 2 Sessel und 4 Stühle), 1 gep. Tessel mit Nachttisch, 1 ovaler Tisch und Buffet in Russbaum, 1 großer Spiegel mit Goldrahme und Trumeau dazu, 2 Gasflüster u. c. Die Gegenstände sind aus der hiesigen und Mainzer Gewerbehalle und wenig gebraucht. 8124

Ein nütz. Verticow für 55 Mt. zu verf. Weilstr. 10, I. 9294

Umzugs halber zu verkaufen einige **Innentisch** geschmückte und eingelegte Möbel, große Trumeaux-Spiegel. Räh. in der Expedition. 9086

Ein Casselschrank zu verkaufen Kirchhofsgasse 4. 8469

Ein kleines Brodgetell, neu, eine schöne Theke, 4½ Mt. lang, mit eichener Platte, sind billig zu verkaufen. N. Exp. 5250

Billard,

gut erhalten, zu verkaufen. Räh. Michelsberg 28. 21672

Wegen bevorstehendem Umzug werden folgende Möbel zu sehr billigem Preise abgegeben, als: 4 französische Betten (complet), 2 gewöhnliche Betten, Waschkommoden, Nachttische mit Marmorplatten, 1 hochlegantes Himmelbett in Eichen, 1 hochleg. Schreibtisch mit Aufsatz in Schwarz, 1 Garnitur: Sopha, 6 Stühle, Ausziehtisch mit 8 Einlagen (Patent), 2 ovale Tische, 2 viereckige Tische mit Wachstuch, 6 eleg. Barockstühle mit Plüschezug, große Spiegel, Kommoden, Schränke, eiserne Tischen mit Marmorplatten, 1 Chaise-longue, Spiegelschrank, 1 runder Tisch, gute Ölgemälde und Glasbilder, Schreib-Sureans, Teppiche, 1 kleines Buffet, Regulator, 1 schöne Zimmerdecke, ganz neu, Lampen und Lüster, gute Bücher, Atlasse, Singer-Nähmaschine, prachtvolle Vogelhecke mit Vögeln, Küchen-Schrank, Kurichte, Porzellan, alte Waffen, Speiseschrank, rundes Sopha, 2 sehr schöne Vasen, Gartengeräthe u. s. w. Näheres Mainzerstraße 40, Bel.-Etage. (Der Gang ist neben No. 40 durch das große Thor.) 9045

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 21

Wohnungs-Anzeigen.**Gesucht:**

Ein Parterre-Lodis in guter Geschäftslage per sofort oder 1. October zu mieten gesucht. Räh. Exped. 9466

Für den kommenden Winter sucht eine Familie eine vollständig eingerichtete und

möblierte Wohnung

(kleine Villa oder abgeschlossene Etage) mit 5—6 Zimmern, Küche u. s. w. in freier Lage. Offerten mit genauer Angabe des Preises an **Haasenstein & Vogler, Wiesbaden**, unter Chiffre **V. U. 1226.** (H. 64690) 32

Ein einfach möbliertes Zimmer im Preise von 12—15 Mt. zu mieten gesucht. Räh. Bleichstraße 1, Parterre. 9575

Für einen anständig erzogenen, 11jährigen Knaben wird die Woche über Aufnahme in einer hiesigen, einfachen Familie, am liebsten Lehrersfamilie, gesucht. Offerten unter **C. S. 5** an die Expedition erbeten. 9542

Eine ältere Dame sucht ein unmöbliertes Zimmer mit Pension auf 1. October. Offerten mit Angabe des Preises unter **C. B.** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 9170

Gesucht auf 6 Monate eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör. Fr.-Offerten nebst Preisangabe sub **V. B.** No. 200 postlagernd Wiesbaden erbeten. 9458

Angebote:

Abelhaidstraße 30 sind zwei Etagen, jede bestehend aus gr. Salou mit Balkon bzw. Loggia, 2 Zimmern, Küche, Mansarden, per 1. October ganz oder getheilt zu vermieten durch

J. Chr. Glücklich. 6185

Bleichstraße 25 sind schöne Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, jede einen Stock bildend, preiswürdig zu vermieten. 1929

Große Burgstraße 13, 1. Stad.

4 Zimmer, Küche, Mansarden u. c., per 1. Oct. zu vermieten. 9028

Geisbergstraße 4 ist eine Frontspitze an 1—2 ruhige, anständige Leute zu vermieten. 9082

Hellmundstraße 20 ist die Bel.-Etage nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Räh. bei

C. Meinecke, Hellmundstraße 25. 1845

Hellmundstraße 21, 2 Tr., 1—3 möb. Zimmer z. verm. 16141

Kapellenstraße 2, 1. Etage, möbliertes Zimmer mit Separat-Eingang zu vermieten. 8660

Meyergasse 9 sind 2 Zimmer nebst Küche ganz oder getheilt per 1. October zu vermieten. 9669
Moritzstraße 16 sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 8780
Moritzstraße 24, Bel-Etage, möbl. Salon und Schlafzimmer zu vermieten. 9218

3 Nerostraße 3

möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 16621
Platterstraße 52 eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Röderstraße 1 im Laden. 2464

Rheinstrasse 47

möblirte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 8675
Röderallee 26, Ecke der Weilstraße, ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 9259
Röderstraße 25, Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. 6783
Wellritzstraße 27 eine Frontspitze von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst bei Krumholz. 5631
Wellritzstraße 27 eine Mansarde zu vermieten. 8261
kleine Villa, enthaltend 5 Zimmer und Zubehör, für 800 Mf. per 1. Oct. zu verm. b. Carl Specht, Wilhelmstr. 40. 9523
In meinem Neubau sind noch sehr schöne Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern, Küche, 1-2 Mansarden und Zubehör, Bleichplatz und TrockenSpeicher auf 1. October sehr preiswürdig zu vermieten. Räh. bei H. Wollmerscheidt, Philippssbergstraße 23. 5591

Eine reizende Wohnung vor Sonnenberg (Bel-Etage), bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, Garten rc., preiswürdig zu vermieten. Räh. Exped. 8705

Herrschaffl. möbl., grosse Wohnung mit Küche, auch getheilt, 8645 preiswürdig sofort zu vermieten

Wilhelmstraße 8, Parterre.

Möblirte Wohnung Adelheidstraße 16. 1880
Gut möblirte Wohnung, keine Lage, b. Jahresmiete sehr billig. Räh. Exped. 7103
Schön möblirte Zimmer, Mitte der Stadt, billig zu vermieten. Räh. Exped. 2402

Zwei möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 29, 2 Tr. 7673
Ein großes, auch zwei möblirte Zimmer in freier, gesunder Lage in seinem Hause frei geworden. Räh. Gustav-Adolphstraße 1, 2. Etage links. 7480
Ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. Jahnstraße 21, III. r. 3242
Möblirtes, großes Parterre-Zimmer zu vermieten Adolphstraße 8, Parterre. 7385

Ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Räh. Hellmundstraße 21, Parterre. 7971
Ein gut möblirtes Parterre-Zimmer dauernd zu vermieten Adelheidstraße 12. 8940

Ein möbl. Zimmer mit Pension z. v. f. Webergasse 18, II. 8111
Ein gut möbl. Zimmer billig zu verm. Langgasse 33, 1 Tr. 9383
Ein schön möbl. Zimmer zu v. Webergasse 42, II. 9547
Schön möbl. Zimmer, Friedrichstraße 45, Boderhaus 2 Treppe, zwischen Kirchgasse und Schwalbacherstraße, per 1. October zu vermieten. 6234

Ein großes, möblirtes Zimmer preiswürdig an einen Herrn zu vermieten, am liebsten Beamten, Jahnstraße 17, II r. 9247
Ein möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 16, 2 St. h. 6999
Gut möblirtes Zimmer billig zu verm. Bleichstraße 20, I. 7099
Zwei ineinandergehende Zimmer sind unmöblirt zu vermieten Kirchgasse 20, 2 Stiegen hoch. 8894

Eine möbl. Dachstube zu vermieten Steingasse 35. 8598
Eine große, heizbare Mansarde auf den 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 55. 8825
Ecke der Steingasse ist ein Laden zu vermieten. Räh. Schachstraße 30. 8697

Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. Saalgasse 3. 8551

Al. Arbeiter erh. Logis Kirchgasse 30, Höh., 1 St. h. r. 9346

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstraße 6,
am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Kurhaus.

Bäder im Hause. 7964

Frau Dr. Philippss,
„Villa Margaretha“,
Gartenstraße 10.

Möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 18854

Pension „Villa Sara“, Mainzerstraße 2,
einige Zimmer frei geworden. 801

Gut empfohlene Pension für 2 Schüler. R. Exped. 9001

Zu zwei 15-jährigen Mädchen wird noch ein junges Mädchen in Pension gesucht. Preis mäßig. Räh. Exped. d. Bl. 9297

Großmutter und Enkelin.

Eine Erzählung aus der deutschen Theatergeschichte von G. Mengel.

(Schluß.)

In den nächsten Tagen durchschwirrten Frankfurt allerlei seltsame Gerüchte. Die einen behaupteten, das Sujet der „Maske“ habe zwischen den Darstellern dieses Stücks in Wirklichkeit eine Wiederholung gefunden, die Anderen verließen sich auf einen Ausspruch des zuverlässigen Marchand. Dieser hätte nämlich den plötzlichen Austritt der Demoiselle Mierk und des Monsieur Pilotti aus seiner Gesellschaft mit ganz begreiflichen Gründen zu rechtfertigen gewußt.

Über die Verlezung der schönen Köllerin herrschten beim Publikum ebenso verschiedene Ansichten wie über den berühmten Vorhers, welchen einige Arbeiter am Morgen nach der Vorstellung der „Maske“ in einem Hekengang in der Nähe des Junghofes eingeschlafen und halb erstarrt gefunden hatten. Dunkler und verwidester wurde die abenteuerliche Geschichte noch durch die aufzuhenden, der Köllerin von einer der ersten Familien Frankfurts in liebvoltester Weise zugewendeten Aufmerksamkeiten.

Aber wie man sich auch bemühte, Anhaltspunkte für die Wahrheit aus dem Gewirre von fabelhaften Nachrichten herauszufinden, es gelang doch keinem Neugierigen; denn die in das Geheimniß Eingeweihten hielten sämtlich getreu das gegebene Versprechen.

Nach einigen Monaten war die seltsame Geschichte fast gänzlich vergessen. Man wurde erst wieder an sie erinnert, als die Zeitungen die Notiz brachten, ein ehemaliges Mitglied der Marchand'schen Gesellschaft, eine schöne, kaum von einem schweren Unfall genesene Dame, habe als letzter Sprößling eines alten hannöverschen Adelsgeschlechtes ein sehr bedeutendes Vermögen geerbt und werde sich demnächst mit dem zweitältesten Sohne des aus Frankfurt stammenden Banquiers de Norville in Straßburg verheirathen.

Eine andere, gleichzeitig in einem dramaturgischen Blatte gemeldete Nachricht, welche die Theaterfreunde in der alten Reichs-

stadt ebenso sehr erschütterte, wie sie jene erfreute, war der Tod des berühmten Vorchers. Er hatte sich seit einiger Zeit dem Trunk ergeben und im Delirium seinem Leben durch einen Sturz aus dem Fenster ein Ende gemacht.

XII.

Die Glocken der alten Bartholomäuskirche in Frankfurt läuteten das Osterfest ein. Feierliche Stille herrschte in den sonst so belebten Straßen, der Himmel spiegelte sein liebes, unbewölktes Blau in den klaren Wellen des Mains, und ein lindes Morgensüchten wehte, vom Walde kommend, durch die Straßen der Stadt und verkündete, daß der Frühling mit Macht seinen Einzug gehalten. Viele Bürger, deren Häuser in dem engen Ringwall der Stadt lagen, waren nach altem Gebrauch hinausgegangen, um den Wald im ersten jugendlichen Grün, Feld und Wiese im Festgeschmeide und die Obstbäume im vollen Blüthenhoch zu bewundern; der größte Theil der alten Patriziersfamilien hingegen verbrachte den herrlichen Morgen in ihren Lusthäusern, welche meistens in großen Gärten außerhalb der Stadthöre gelegen waren.

In einem dieser Gartenhäuser vor dem Gallusthore war am ersten Ostermorgen während des Glockenläutens eine große heitere Gesellschaft um ein junges, hübsches Paar versammelt. Dieses wollte morgen in aller Stille den Bund für's Leben schließen und heute noch einmal im Kreise von Familienangehörigen und Freunden einige Stunden in fröhlichem Zusammensein zu bringen. Aus Rücksicht für die schöne Braut, deren kaum wieder gekräftigte Gesundheit noch die größte Schonung verlangte, hatte der Hausarzt der Familie Mornemaun das Abhalten eines Polterabends verboten und statt dessen zu einer zwanglosen Vereinigung in ländlichem Styl gerathen.

Man hatte zu diesem Zweck den Saal des einstöckigen Lusthauses mit den ersten Spenden des Frühlings geschmückt und eine Anzahl Familienbilder in demselben aufgehängt, die gleichsam als stumme Zeugen an dem fröhlichen Feste Theil zu nehmen schienen. Inmitten derselben, gerade über dem Platz, welcher dem jungen Paar am Frühstückstisch angewiesen war, hing in einem frischgrünen Kranz das Pastellbild eines jungen, in altmodischer Tracht dargestellten Mädchens, dessen Gesichtszüge mit denen der Braut eine auffallende Ähnlichkeit zeigten. Ein genauerer Vergleich freilich ließ wieder viele wesentliche Verschiedenheiten erkennen. Besonders waren die Brauen auf dem Bilde viel flüchtiger geschweift, die Linien des Profils bei Weitem fester gezogen, als in dem Antlitz der Braut. In diesem überragte der Ausdruck anmutiger Lieblichkeit und heiterer Seelenruhe die Schönheit der Formen und die Harmonie der Linien bei Weitem.

"Warum," sagte Fides zu dem geliebten Mann, welcher eben mit ihr aus dem Garten in den Saal getreten war, "warum durste nur die gute Großmutter diesen Tag und alle wunderbaren Lösungen der letzten Zeit nicht mehr erleben?"

"Das frage ich mich auch oft," erwiderte der Angeredete. "Es hätte doch noch einen verklärenden Schimmer auf alle Leiden ihres bewegten Lebens geworfen. — Aber nicht wehmüthig werden, süßes Bräutchen," bat er, als er sah, daß ihre Augen feucht wurden. Die Großmutter wäre die Lechte, welche Dich am Tage vor unserer Hochzeit nur einen Augenblick traurig sehen möchte!"

"Du hast Recht, lieber Karl," sprach Fides, indem sie schnell ihre Thränen trocknete und glückselig zu ihm aufblickte.

"Sind die Möbel der Großmutter unversehrt in Schrottenfels angekommen?" fragte sie dann mit sichtlicher Spannung.

"Ja, mein Kind," entgegnete Herr de Norville, der eben mit seiner Gattin zu dem jungen Paar getreten war. "Nach der Mittheilung des Verwalters stehen sie wieder ganz genau so in dem Balkonzimmer wie vor hundert Jahren bei dem Einzug der Urgrößmutter!"

Ein Schimmer höchster Freude zog über die schönen Züge der Braut, sie drückte ihrem Schwiegervater die Hand und erkundigte sich noch, ob auch das Bild des Ahnherrn glücklich ankommen sei.

"Gewiß," erklärte Herr de Norville. "Es hat ebenfalls seinen Platz wieder inne und wartet nur auf die Gesellschaft der Enkelin!"

Er deutete nach dem jugendlichen Bilde der Großmutter, welches morgen nach Schloß Schrottenfels, ihrer Heimath, wieder

zurückkehren sollte. Auf der schönen, im mittelalterlichen Stile erbauten Burg, deren Besitz Herrn de Norville bis vor kurzer Zeit mehr gedrückt als erfreut hatte, war dem jungen Paar von der Mutter und der Tante ein behagliches Heim bereitet worden. Dort sollte es den ganzen Sommer in ungestörtem Zusammensein verleben. Im Herbst gedachte Herr de Norville sein großartiges Geschäft an seine beiden Söhne zu übergeben, und erst dann wollte man den jungen Eheleuten erlauben, nach Straßburg in das Stammhaus der Familie überzusiedeln.

Nichts konnte für Fides wohlthuender sein, als ein solcher friedlicher Aufenthalt. Viel Schweres mußte sie durchmachen seit jenem verhängnisvollen Abend, an dem sie ihre Ehre durch eine heroische That zu retten versuchte. Ein heftiges Nervenfieber, jedenfalls die Folge der ausgestandenen Todesangst, war noch zu ihren Verwundungen hinzugekommen und hatte sie wochenlang zwischen Leben und Tod schwanken lassen. Endlich siegte ihre kräftige Natur und die liebevolle Pflege, die ihr Tag und Nacht sowohl die Mutter als die Tante des Geliebten in der aufopferndsten Weise zu Theil werden ließen. Als die Umsel ihre ersten Lieder in Meister Burger's Garten sang, war Fides vollständig wieder hergestellt bis auf einen Punkt, welcher stets ein äußeres Erinnerungszeichen an ihre todesmuthige Treue bleiben sollte. Trotzdem Doctor Hoffmann noch mehrere berühmte Frankfurter und auswärtige Aerzte bei der Behandlung hinzugezogen hatte, war es doch nicht gelungen, den im Gelenk schwer gebrochenen Fuß so einzurichten, daß nicht die geringste Verkrüzung entstanden wäre. Wenn auch nicht derartig, daß die harmonische Schönheit ihrer ganzen Erscheinung eine allzu störende Einbuße dadurch erlitte hätte, so hinkte doch Fides auf dem sonst wieder vollständig geheilten Fuß zeitlebens.

Beide Gatten lebten in langer glücklicher Ehe miteinander. Ihr Haus war ein Zufluchtsort der Armen, eine Pflegestätte alles Schönen und Guten und ein Sammelplatz bedeutender Menschen. Alles, was zur Kunst und Wissenschaft gehörte und durch Straßburg reiste, nahm sein Absteigequartier in dem alten Patrizierhause, dessen Gastlichkeit weit und breit berühmt geworden war.

In den ersten Jahren nach ihrer Verheirathung nahm die junge Frau an einem kalten Winterabend aus Mitleid einen Guest bei sich auf, dem ihr Gatte eigentlich den Eintritt in sein Haus versagen wollte. Es war die nunmehr an einen herabgekommenen französischen Edelmann verheirathete ehemalige Demoiselle Micel, welche im größten Elend auf der Durchreise an die Großmuth ihrer ehemaligen Collegin appellirte. Fides war eine zum Vergeben geneigte Natur, sie nahm die Nothleidende nicht allein auf, sondern entließ sie auch reich beschenkt und unterstützte sie auch später auf alle mögliche Weise, als sie ganz nach Straßburg überziedelte und ein kleines Stidgeschäft daselbst gründete.

Die Ehe der glücklichen Gatten wurde mit drei Söhnen und drei Töchtern gesegnet. Die jüngste derselben, das ganze Ebenbild der Urgroßmutter, wurde eine gesieierte Tragödin, deren großartige Leistungen in den zwanziger Jahren dieses Jahrhunderts besonders die akademische Jugend verschiedener deutschen Universitäten zur Bewunderung hielten.

Trotzdem sie einer hochangesehenen Familie angehörte, hatte Antoinette de Norville bei ihrem Uebertritt zur Kunst doch keine so schweren Kämpfe zu bestehen, wie einst ihr Vater. Im Gegentheil, er war es selbst, der alle Skrupel der Verwandten zu besiegen und seiner Tochter ihre Aufgabe in einem so idealen Lichte zu schildern wußte, daß man merkte, er war als Mann den Ansichten des Jünglings nicht untreu geworden und sah nur in ihrem unerschütterlichen Vorhaben einen seiner geheimsten Herzenswünsche erfüllt.

Es kam oft vor — besonders in den ersten Jahren ihrer Ehe — daß man an Karl de Norville in der Gesellschaft die Worte richtete:

"Wie schade, daß Ihre reizend-schöne Frau ein wenig hinkt."

"Das ist gerade in meinen Augen ihr größter Vorzug," erwiderte er dann stets mit tief innerlicher Befriedigung. — Und jeder, der diese Antwort erhielt, kam unwillkürlich dann auf den Gedanken, der Grund dieses Hinkens müsse für ihn von einer sehr beglückenden Erinnerung begleitet sein.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr und das Aufsehen von 110 Raummetern buchenem Scheit- bzw. Brügelholz vom neuen Friedhofe nach dem alten Friedhofe an der Marktstraße soll vergeben werden. Der Termin hierfür ist auf Samstag den 10. September d. J. Vormittags 11 Uhr in das Rathaus Marktstraße 5, Zimmer No. 2, anberaumt. Die Bedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 5. Sept. 1887. Das Stadtbauamt.

An die Einzahlung der rückständigen Holzgelder, für welche Credit bis zum 1. September e. gewährt worden ist, wird hiermit erinnert. Der Stadtrechner.

Wiesbaden, den 5. September 1887. Maurer.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 10. September Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Réunion dansante.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere und personelle Réunionskarte, dagegen für hiesige Curgäste gegen Vorzeigung ihrer Curhauskarte (für ein Jahr oder 6 Wochen) gestattet. Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechtigen zum Besuch der Réunion nicht.

Häufig werden Réunionskarten nicht ausgegeben.

Ballanzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weiße Binde).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten seitens hier weilender Fremden, welche keine zur Zeit gültige Curhauskarte besitzen, unter allen Umständen überblicksichtigt bleiben müssen. Die Einführung Familienangehöriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für die Heil- und Pflege-Anstalt Eichberg in der Zeit vom 1. October 1887 bis zum 31. März 1888 erforderlichen Virtualien soll dahier vergeben werden.

Es sind zu liefern:

1400	Rgr. Kaffee,
500	Zucker,
700	Erbsen,
1400	Vinen,
600	Bohnen,
700	Gries,
2500	Brotzuh II. Sorte, } nach dem Monatsbedarf,
900	geschälte Gerste,
400	Gerstengräuze,
150	Grünneltern,
200	Sago,
1300	Reis,
500	getrocknete Zwetschen,
200	Eierband-
500	Eierfaden-
700	Mohnöl.

Lieferungslustige wollen ihre Angebote mit Muster und Angabe der Preise pro 100 Rgr., verschlossen, mit entsprechender Aufschrift versehen, portofrei bis spätestens zum 28. September d. J. Abends hier einreichen.

Die Lieferungs-Bedingungen können auf dem hiesigen Kassenbüro eingesehen oder gegen 50 Pfg. Schreibgebühr in Abschrift bezogen werden.

Eichberg, den 5. September 1887.

Die Direction.

Taunusstrasse 16 werden nachfolgende elegante Möbel sehr preiswürdig abgegeben, als: 2 Garnituren Blümch-Möbel, Farbe rotbraun und kupfer, 1 Herrschreibtisch, 2 Damen-schreibtische, 5 Verticows, 2 Bücherschränke, 2 Spiegelschränke, mehrere reich verzierte Sophaspiegel. Friedrich Rohr, Taunusstrasse 16.

Rahm-Butter (seine Kunst-Butter)

per Pf. M. 1.—

Feine Süßrahm-Butter

(Centrifugenbereitung) 115.

Feinste Tafel-Butter

120.

2 Stück frische Eier

9 Pfg.

2 " " " (grosse)

10 "

Ecke der Museum- u. Delaspéestrasse

(„Hotel St. Petersburg“).

J. Halla.

Preise bis Ende April 1888, von da ab
7433 billiger.

frei in's Haus geliefert.

Gute Einmachbirnen (Honigbirnen) sind zu haben am Obststand von W. Hoffmann (am Taunus-Bahnhof). 9698

Um zu räumen, verkaufe sämtliche vorrätige Polstermöbel zum Selbstostenpreise.

9700 A. Leicher, Tapizer, Abelhaidstraße 42.

Verloren, gefunden etc.

Ein in Zeitungspapier eingewickeltes Manuscript ist auf dem Wege von der Stiftstraße bis zur Kirchgasse 44 verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Pagenstecherstraße 1, 1 Treppe. 9702

Ein goldenes, feines, venetianisches Halstättchen mit goldenem Kreuzchen wurde vergangenen Sonntag Abends von der Langgasse, Kochbrunnen, Nerostraße, Röderallee nach der Weilstraße verloren. Dem redlichen Wiederbringer eine gute Belohnung Weilstraße 7, 2. St. 9746

Zugelaufen ein schwarzer Spitzhund. Abzuholen bei Ph. Schmidt, Hochstätte 10, eine Stiege hoch. 9055

30 Mark Belohnung

will ich Demjenigen zahlen, der mir meinen seit 26. August er-schlenden schwarzen, männlichen Spitzhund mit kleinem, weitem Brustflecken und auf den Namen „Spitz“ hörend, zuführt oder aber Angaben macht, die dessen Wieder-erlangung herbeiführen.

W. Klotz, Faulbrunnenstraße 13. 371

Ein mausgrauer Rater abhanden gekommen. Gegen Be-lohnung abzugeben Langgasse 48 bei Aug. Hassler. 9736

Unterricht.

Zur Unterrichtung von drei englischen Knaben im Alter von 9 bis 14 Jahren, und zwar im Deutschen und Vorbereitung behufs Aufnahme in eine hiesige höhere Lehranstalt (Gymnasium), wird ein Lehrer gesucht. Offerten unter L. Z. 23 an die Exped. d. Bl. erbettet. 9163

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige Privat-stunden zu ertheilen. Näheres Weilstraße 9. 7918

Eine gebildete Dame, lange Lehrerin im Auslande, gibt deutschen, französischen und englischen Unterricht. Näheres Weilstraße 5, Bel-Etage. 9024

Stud. math. sucht Privatstunden in Gymnasialsächern zu ertheilen. Räh. Exped. 7502

Gründlichen Zither-Unterricht ertheilt eine Dame. Räh. Hirschgraben 5 (am Schulberg), 1 Tr. links. 9780

Man wünscht die doppelte Buchführung zu erlernen. Offerten unter S. S. 1887 in der Exped. d. Bl. niederzul. 9808

Preiswürdig zu verkaufen 1 **Sophia** (neu), 1 vollst. Bett, 6 Stühle (neu), 2 Teppiche, 2 Spiegel, 1 Regulator, 1 Klapp-sessel und 1 Lampe. Anzusehen heute Vormittag von 10—1 und Nachmittags von 4—6½ Uhr Weilstraße 1, 3. Stock I. 9721

Hofthor, elegant, gut erhalten, billig zu verkaufen Tannusstraße 41. 9742

15 bis 16 gute Halb-Stücke sofort billig zu verkaufen. Näh. Webergasse 51, Parterre. 9722

Immobilien, Capitalien etc.

Jacob Schlink, Adlerstraße 55.

Ver- und Ankäufe-Bermittelung von Immobilien jeder Art, Vermietungen von Villen, Wohnungen und Geschäftslocalen ic. ic. Kaufsach-Kenntnisse jeder Art vorhanden. 9222

Villa zum Alleinbewohnen zu kaufen gesucht. Offerten sub „Villa“ an die Exped. erbeten. 9682

Haus mit Thorsfahrt, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 9520

Ein gutgebautes Haus in bester Lage hier, mit zwei Bäden, für Bäcker, Metzger, auch für eine Weinwirtschaft sehr geeignet, preiswürdig zu verkaufen durch den Beauftragten

J. Schlink, Adlerstraße 55. 9223

Landhaus, 2 Etagen, für 50,000 M. zu verkaufen durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 9521

Villa im Nerothal, enthaltend 12 Zimmer, für 56,000 M. zu verkaufen d. **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 9522

Landhaus, 3 Etagen à 3 Zimmer und Zubehör, für 40,000 M. zu verkaufen durch **Carl Specht**, Wilhelmstr. 40. 9524

Landhaus, enthaltend 9 Zimmer, Bad ic., ist für 36,000 M. zu verkaufen oder auch preiswerth zu vermieten durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 9525

Haus mit 2 Etagen, à 4 Zimmer, in der Kapellenstraße ist für 40,000 M. zu verkaufen durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 9518

Rentables Geschäftshaus in bester Lage der Stadt zu verkaufen durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 9519

Zu verkaufen

herrschaffliche Villa mit großem, schattigem Garten Schiersteiner Chaussee 11 in Biebrich a. Rh. 2364 Ein Grundstück, wenn möglich mit Wohnung, für Gärtnerei zu pachten gesucht. Näh. Exped. 9309 Ein rent. Geschäft wird von einem zahlungsfähigen, jungen Mann zu übernehmen gesucht. Gef. Offerten unter **B. 50** an die Exped. d. Bl. erbeten. 8773

9—10,000 Mark auf gute 2. Hypothek für hier gesucht. Offerten unter **K. B. 244** an die Exped. erbeten. 9437

17,000 M. auf erste Hypothek ohne Vermittler gesucht. Adressen unter **W. G. 46** an die Exped. erbeten. 9659

10,000 M. auf 2. Hypothek gesucht. Offerten bittet man unter **D. No. 34** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 9631

Ein hiesiger, strebsamer Geschäftsmann sucht 8—900 M. gegen 5% auf einige Jahre zu leihen. Pünktliche Zinszahlung und jährliche Abzahlung zugesichert. Sicherheit des Capitals kann gegeben werden. Offerten unter **L. W. 8** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 9798

25,000 M. auf ein prima Geschäftshaus inmitten der Stadt als einzige Hypothek ohne Makler per 1. Januar gesucht. Offerten unter **A. Z. 98** an die Exped. erbeten. 9494

2000 Mark gegen 6 fache Sicherheit zu 6% auf 2—3 Jahre zu leihen ges. Offerten unter **D. B. an d. Exp. d. Bl. erb.** 9509

Eine 1. Hypothek von 20,000 M. à 5% wird zu cediren gesucht. Gef. Offerten unter **E. W. 44** an die Exped. d. Bl. erbeten. 9605

10,000 Mark auf 2. Hypothek auszuleihen. Näh. Exped. 9620

Bis 14,000 M. liegen zum Ausleihen bereit. R. E. 9555

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von F. W. Nolte, Maler, Karlstraße 44, eine Stiege hoch. Getötet wird alles Porzellan feuerfest. 9746

Eine perf. Weizengräberin empfiehlt sich den gebrochenen Herrschaften im Unserigen seiner Damen- und Herrenwäsche, auch im Namestück in und außer dem Hause Näh. Steinasse 35, 1 Stiege hoch rechts. 9745

Ein Kind erhält gute und reinl. Pflege Nerostr. 13, 5. 9725

Zu verkaufen ein großer Herrenschrifftisch, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, Wasserbehälter und Kränen, 1 Schrank mit kleinen Schubladen und Geschäft-Einrichtung. 1 einarmiger und 1 zweitüriger Lüster, Bücherreale. Anzusehen von 11—12 Uhr Rheinstraße 17. 9709

Ein gebrauchter 4-, auch garniger Lüster und ein Messing-Cylinder zu laufen gekauft kleine Schwalbacherstraße 11. 9699

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Bellage.)

Gesuche:

Zu mieten gesucht eine kleine Villa mit Garten auf 1. October oder 1. April. Offerten mit Preisangabe unter **J. C. Sonnenbergerstraße 17.** 9761

Gesucht Familien-Wohnung, möbl., 3 Schlosse, 2 Wohnzimmer und Küche. Gute, freie Lage. Angabe der Miete ic. sub **W. L. 1240** an Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M. (H. 64722) 9728

Gesucht zum 1. October ein möbliertes Zimmer mit Schlafzimmer. Offerten unter **U. M. 100** an die Exped. d. Bl. 9749

Eine Wohnung von 6—8 Zimmern nebst Zubehör, möglichst freie Lage oder Gartenbenutzung, Tannusstraße oder deren Nähe gesucht. Offerten unter **K. K. 26** an die Exped. erbeten. 9806

Zwei Zimmer, unmöblirt, 1. Stock oder Parterre, auf mehrere Jahre zu mieten gesucht. Bevorzugt Wilhelmstraße, untere Webergasse, vordere Tannusstraße. Gef. Offerten unter **D. E. 333** an die Exped. erbeten. 9812

Zum 1. October wird von zwei Damen eine Wohnung von ungefähr 5 Zimmern, am liebsten Parterre, in guter Lage gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **H. B. zu richten an die Exped. d. Bl. 9769**

Angebote:

Bleichstraße 8, 1. Stock, möblierte Zimmer zu verm. 9708

Große Burgstraße 3, 1. Etage, zwei unmöblierte Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 9770

Friedrichstrasse 44 ist ein großes Parterregzimmer (als Bureau geeignet) ev. mit einem zweiten kleinen Zimmer zu vermieten. 9731

Elegant möblierte Wohnung, 3—4 Zimmer (auch Küche), vermiethen Tannusstraße 41, Hoch-Parterre. 9714

Zu vermieten auf 1. October

2 Zimmer, möbliert oder unmöbliert, am liebsten an eine Lehrerin. Preismäßig. Näh. Exped. 9779

Möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 10, Seitenb. r. 9735

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Helenenstraße 11. 9720

Mansarde zu vermieten Rheinstraße 55. 9717

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten K. Kirchgasse 3, 2 St. 9795

Baden und Badenzimmer mit oder ohne Wohnung zu ver-mieten Grabenstraße 3. 9751

Ein Keller mit separatem Eingang, für Bierhändler passend auf gleich zu vermieten Bleichstraße 20. 9760

Ein Schüler findet bei gewissenhafter Beaufsichtigung gute Pension. Näh. Exped. 9713

Sie empfehle mich im Aufertigen von den einfachsten bis zu den elegantesten Damen- und Kinder-Kostümen. Ältere Kleider, sowie Regenmäntel, Umhänge und Jaquets werden neu hergerichtet und modernisiert. Für guten Sitz wird garantiert. Auch werden Kleider nach Maß zugeschnitten und zum Selbstanfertigen gerichtet. Billige Preise. 9734
Emma Faust. Schneiderin, Marktstraße 13.

Spitzen-Wascherei für ächte und unähnliche Spitzen, Guipuren, Gardinen, Modes. Chemische Handstich-Wascherei. 9724 **Anna Katerbau.** Langgasse 17, II, Eng. Thorb.

Jahndstraße 17, im Hofe rechts, ist ein fast neuer Transportirherb, eine Bettstelle und ein steinerner Trog weg-zugshalber preiswürdig zu verkaufen. 9723

Angekommene Freunde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 7. September 1887.)

Adler:

Seissenschmid, m. Fm., Plettenberg
du Chene, m. Fam., Brüssel.
Kessler, m. Fr., Elberfeld.
Schmidts, Fr. m. Sohn, Aachen.
Katz, Kim. m. Fr., Mannheim.
Seiler, Kim. m. Fr., Barmen.
Rehrmann, Kfm., Pforzheim.
Schleicher, Kfm., Pforzheim.
Beuss, Kfm., Frankfurt.
Kratazer, Kfm., Hanau.
Schlesinger, Kfm., Berlin.
Benz, Kfm., Riga.
Levy, Kfm., Köln.
Krämer, Kfm., Leipzig.
Bücking, Fbkb., Alsfeld.
Hackländer, Fbkb., Köln.
Bender, Fbkb., Mannheim.
Pinkert, Kfm., Stuttgart.
Tegeler, Kfm., Plauen.

Alleesaal:

Bey, Kfm., Buenos-Aires.
Marquerre, m. 2 Söhnen, Gent.

Bären:

Friese, Hptm a. D., Dresden.
Belle Vue:

v. Kanowitch, 2 Frs., Petersburg.
Megru, Esqu., New-York.
Megru, Fr. m. Bed., New-York.
Megru, Fr. m. Sohn, New-York.

Schwarzer Bock:

Ebenrein, Fbkb., Weende.
Labow, Fr., Berlin.
Veit, Fr., Berlin.
Tietze, Kfm., Bautzen.

Zwei Böcke:

Tromp, Missionär m. Fm., Barmen.
Lulei, Trebur.
Bur, Lehrer, Saarbrücken.

Britannia:

Lambrechtien, Fr., Arnheim.
Carbasius, Frl., Arnheim.

Central-Hotel:

Barkono, Kfm., Paris.
Nass, Venezuela.

Östlicher Hof:

Achilus, Kfm. m. Fr., Berlin.
v. Reppert-Bismarck, Offizier,
Gardelegen.

Wasserheilanstalt

Dietenmühle:

Ambos, m. Fr., Zweibrücken.

Einhorn:

Freudenthal, Amtsrichter, Dr., Berlin.
Springorum, Mühlheim.
Feldmann, Mühlheim.
Güldenberg, Mühlheim.
Loh, Mühlheim.
Möller, Mühlheim.
Schmidt, Karlsruhe.

Ston, Weinhandler,

Giese m. Fam., New-York.
Stapff, m. Fr., Stuttgart.
Rhee, Frankfort.

Schmitt, Kfm., Brotterode.

Hotel „Zum Hahn“:
Koglin, Stettin.

Eisenbahn-Hotel:

Ballin, m. Fr., Oldenburg.
Schumann, Chemnitz.
Walther, Chemnitz.
Vogel, Kim. m. Fr., Siegen.
Seitz, Kfm., Höchst.
Seitz, Fr. m. Sohn, Köln.

Zum Erbprinz:

Schulz, Richter Dr., Wien.
Griesinger, Kfm., Oberroth.
Hamm, Rent., Amerika.
Weiss, Kfm., Frankfurt.

Englischer Hof:

Wallach, Kfm., Frankfurt.
Goldstein, Fbkb. m. Fm., Danzig.
Schulze, Kfm. m. Fr., Berlin.

Grüner Wald:

Kampmann, Fbkb., Barmen.
Schürmann, Fbkb., Barmen.
Kohlhaas, Basel.
Kenngott, Kfm., Paris.
Wüst, Kfm., Worms.
Preussner, Kfm., Barmen.
Goerlitz, Berlin.

Vier Jahreszeiten:

Schiff, Fr. m. Sohn u. Bd., Berlin.
Bramson, Dr., Berlin.
Sautter, Fr., Magdeburg.
Bramaon, Frl., Berlin.

Kaiserbad:

Rossmann, Dr. med. m. Fam., Braunschweig.

Goldene Kette:

Happel, Fr., Marienborn.
Fritzmann, Frl., Marienborn.
Sturz, Kfm., Frankfurt.

Goldenes Kreuz:

Hanck, Kfm., Landau.
Hoffmann, Barmen.
Kornacker, Barmen.
Göttenauer, Niederrad.

Goldene Krone:

v. März, Fr. m. Nicht., Nürnberg.

Weisse Lilien:

Englert, Bez.-Gerichts-Rath, Aschaffenburg.
Sitzius, Bretzenheim.

Hoenig, 2 Hrn., Linz.
Hartmann, Kfm., Homberg.

Nassauer Hof:

Barrett, Frl., New-York.
Mitchell, Rev. Dr. m. Fr., Edinburg.

d'Assailly, m. Fr., Paris.

Bles, m. Fr., Manchester.
Bles, Genre-Maler m. Fam., Haag.

Hotel du Parc:

Newman, Consul, Hamburg.

Pfälzer Hof:

Korte, Gebr., Fabrikbes., Kronenberg.

Waschenhagen, Fabrikbes., Kronenberg.

Fischer, Fbrkbes., Kronenberg.

Lück, Hachenburg.

Peters, Kfm., Elberfeld.

Sonnenhof:

Eberbach, Fr. m. Schwester, Stuttgart.
d'Anguio-Fonsiea, Kfm., Pernambuco.
d'Fonsiea, 2 Hrn. Käte, San Paulo.

Bender, Kfm., Brasilien.
Schauffelle, Kfm., Stuttgart.

Thomas, Kfm. m. Sohn, Düsseldorf.

Reiche, Kim. m. Fr., Dessau.

Hochapfel, Kfm. m. Fr., Saarbrücken.

Knötgen, Kfm., Rausbach.

Ziegel, Apotheker m. Fr., Laurenburg.

Weisheit, Kfm., München.

Cuntz, Kim. m. Fr., Rotterdam.

Hotel du Nord:

Windt, Rent. m. Fam., Haag.

Windt, Rent. m. Fam., Brüssel.

Rhein-Hotel:

Vangales, Ingenieur m. Fam., Piraeus.

Goldschmidt, Kim., Duisburg.

Chapman, Rent. m. Fm., Glasgow.

Stromberg, 2 Hrn., Kiffte, Altona.

Fuhrmann, Kfm. m. Fam., Antwerpen.

Thaw, Rent. m. Fr., St. Louis.

Thaw, Frl., St. Louis.

Thaw, Stud., St. Louis.

Hamilton, Frl., St. Louis.

Fey, Kfm., Nürnberg.

Ferrey, Rent., St. Louis.

Haupt, Kim. m. Fr., Berlin.

Römerbad:

Brühl, Berlin.

Liesenberg, m. Fr., Köln.

Haeger, Kfm. m. Fr., Derschlag.

Wolter, Frl. m. Nicht., Berlin.

Rose:

Markhain, m. Fr., London.

Haight, Fr. m. Bed., London.

Gibson, m. Fr., London.

Gibson, m. Fr., London.

Mitchener, m. Fr., London.

Schützenhof:

Kruismann, Dr. med., Hofstede.

Satte, Kupferdreh.

Krahmer, Mühlenbes., Philippsburg.

Weisser Schwan:

Arnons, 2 Hrn. Käte, Berlin.

Klingebiel, Fr., Hildesheim.

Evens, Fr., Amsterdam.

Stullberg, Frl., Amersfoort.

Sonnenberg:

Heinrich, Senator m. Fr., Hann.-Minden.

Seeger, Rechnungsführ., Frankfurt.

Wendel, Nieder-Fürth.

Fückel, m. Tocht., Trebur.

Welke, Eisenbahn-Secré., Köln.

Spiegel:

Stader, Lehrer, Solingen.

Pegenau, m. Fr., Erfurt.

Petermann, Palatka.

Stern:

Sondheimer, Kfm., Lendershausen.

Schmidt, Kfm., Leipzig.

Ludwig, Minden.

Rehfeld, m. Fam., Berlin.

Zadek, Kfm., Berlin.

Tannus-Hotel:

Hirsch, Kfm. m. Fr., Berlin.

Hildebrandt, Fr. Rent., Hannover.

Otto, Kim. m. Fr., Berlin.

Bürkli, Ingen., Zürich.

Schmitz, Fr. m. Tocht., Wesel.

Ignatoff, Russland.

Ignatoff, Frl., Moskau.

Kretschmar, Kfm. m. Fm., Zwickau.

Tiret, Ingen. m. Fr., Hasselt.

Forssmann, Fr. Dr., Colmar.

Forssmann, Fr. Rent., Schweden.

Fries, Frl., München.

Hotel Trithammer:

Genigner, m. Fr., Tübingen.

Walker, m. Fr., Tübingen.

Rach, Kfm., Tübingen.

Raach, Lausanne.

Sohn, m. Fr., Betzdorf.

Neuhaus, Hotelbes. m. Fam., Düsseldorf.

Krohn, Kfm., Hamburg.

Vogelhaupt, Fabrikb., Hamburg.

Hotel Victoria:

Kraft, Ingen., München.

Biérens de Haan, 2 Hrn., Amsterdam.

Stock, Kfm. m. Fr., Chicago.

Kurhard von Schmid, Rittmstr., Deutz.

Kercher, Frl., Mernsheim.

Monberger, Frl., Mernsheim.

Honeux, m. Fr., Verviers.

Frank Carter, Lehrer, London.

Jüttner, Kfm. m. Fr. u. Schwieg., Cöslin.

Godillon, m. Fr., Melun.

Mournay, m. Fr. u. Bd., Barmen.

Hövel, m. Fr., Hardt.

Hotel Vogel:

Keiser, Kfm. m. Fr., Köln.

Uteck, Kfm., Altona.

Hedder, Kfm., Greiz.

Sauer, Kfm., Hamburg.

Stein, Prof., Paris.

Bühring, Kfm., Düren.

Walther, Kfm., Frankfurt.

Berg, Rent. m. Tocht., Stettin.

Hotel Weiss:

Born, Kfm., Hachenburg.

Löwenthal, Stud., Berlin.

Dittmar, Buchhdr., Dresden.

Hotel Weyers:

Günther, Opernsänger, Berlin.

Privathotel

Stadt Wiesbaden:

Opitz, Frl., Berlin.

Steinmetz, Kfm., Duisburg.

Herzog, Frl., Wien.

Bischof, Frl., Wien.

In Privathäusern:

Villa Albion:

Schlesinger, Banquier, Paris.

Mond, Fr., London.

Löwenthal, Rent. m. Fr., Köln.

Schweig, Frl., Paris.

Ronton, Frl., Nortwich.

Villa Germania:

Rennel, Frl., England.

Krauskopf, m. Fam. u. Bed., Petersburg.

Pension Internationale:

Nelson, Fr. m. Tocht., Liverpool.

Rao, 2 Frs., England.

Hay, 2 Frs., England.

Layard, m. Fam., England.

Teichs, Dir. m. Fm., Braunschweig.

Wiener, Fr. m. Tocht., England.

Armen-Augenheilanstalt:

Egenolf, Katharine, Faulbach.

Egenolf, Peter, Faulbach.

Weidemüller, Kath., Bieberheim.

Mann, Katharine, Guntersblum.

Rump, Friedrich, Linter.

Weber, Lisette, Hundstadt.

Seelig, Katharine, Rüdesheim.

Gehrige, Agnes, Neudorf.

Gerhardt, Clara, Stadecken.

Wenzel, Heinrich, Morenberg.

Krauser, Elisabeth, Schwanheim.

Plattner, Peter, Zornheim.

Adam, Katharine, Münster.

Petry, Auguste, Münster.

Weis, Dorothea, Hadamar.

Werner, Ludwig, Metzenhausen.

Greiner, Friedrich, Laffen.

Vereins-Nachrichten.

Circus Herzog. Abends 7½ Uhr: Vorstellung.
Wiesb. Aden. & Taunus-Club. Abends 8½ Uhr: Versammlung.
Taunus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Literarischer Leise-Verein. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.
Wiesb. Radfahr-Verein. Abends 7 Uhr: Übungsstunde.
Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Kürturnen; 9 Uhr: Gesangprobe.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Kriegsturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Turnerschule und Kürturnen.
Gesangverein „Eichenzweig“. Abends: Probe.
Männergesangverein „Sängerkreis“. Abends: Probe.
Wiesbadener Sänger-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.

Termine.

Vormittags 9½ Uhr:
Versteigerung von Mobilien u. im Hause Karlstraße 18. (S. heut. Bl.)
Vormittags 10½ Uhr:
Versteigerung des zur Concursmasse des Schweizers Anton Krummacher dahier gehörigen Wirtschafts-Inventars Kapellenstraße 37. (S. T. 208.)
Mittags 12 Uhr:
Einreichung von Submissionssofferten auf die Lieferung von Dienstmäusen, bei der Verwaltung des Gas- und Wasserwerks. (S. Tgl. 207.)
Nachmittags 2 Uhr:
Versteigerung eines Reitpferdes, im Hause Geißbergstraße 11. (S. T. 208.)

Rheinische Eisenbahnen.

Taunusbahn.

Absahrt von Wiesbaden:	Abfahrt	Ankunft in Wiesbaden:
515** 620 720+ 821* 850† 1035	640** 730 89* 910† 1019* 1040†	
1042* 1142 1250** 145*** 212+	1121 1222** 111 130*** 231**	
245** 352+ 450** 510* 540+ 68*	246 383** 411+ 442* 525+ 558*	
622+ 73* 720*** 741+ 85* 850**	623** 655* 730+ 759* 828*** 848†	
95+ 1020 11***	948*** 106+ 1145+	

* Nur bis Biebrich. ** Nur bis Giebel. *** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Giebel. † Verbindung nach Soden.

Rheinbahn.

Absahrt von Wiesbaden:	Abfahrt	Ankunft in Wiesbaden:
5 75 855* 1032 1056 1257 2** 286	738* 915 1055 1154* 225 47* 554	
347* 517 75 928*	656* 751 94** 919 1034	

* Nur bis Rüdesheim. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Rüdesheim.

Gilwagen.

Afgang: Morgens 945 nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 630 nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 830 von Wehen, Morgens 830 von Schwalbach, Abends 450 von Zollhaus und Schwalbach.

Niederwaldbahnen.

Von Niedersheim bergauf: 830, 9, 940, 1020, 11, 1140, 1220, 120, 2, 240, 320, 4, 440 (bis 20. Oct.), 530 (bis 10. Oct.), 6 (bis 19. Sept.); bergab (Haltestelle am National-Denkmal): 840, 920, 10, 1040, 1120, 12, 1240, 140, 220, 3, 340, 420, 5 (bis 20. Oct.), 540 (bis 10. Oct.), 620 (bis 19. Sept.).

Von Niedersheimshausen bergauf: 9, 1030, 1140, 1235, 115, 2, 3, 340, 425, 510, 550 (bis 19. Sept.); bergab (Haltestelle am Jagdschloß Niederwald): 910, 1040, 1160, 1245, 125, 210, 310, 380, 435, 530, 6 (bis 19. Sept.).

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Abends 6½ Uhr: „Marie, oder: Die Regimentsstochter“.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.

Moschbrunn und Anlagen in der Wilhelmstraße.

Morgens 7 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:

Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).

Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstraße). Geöffnet: Sonntags von 11—1 und 2—4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.

Synagoge (Michelsberg). Geöffnet: Täglich von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan. Wochen-Gottesdienst Morgens 6½ Uhr und Nachmittags 5½ Uhr.

Synagoge (Friedrichstraße 25). An Wochentagen Morgens 6½ und Abends 6 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1887. 6. September.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Übliches Mittel
Barometer* (Millimeter)	746,4	746,9	746,7	746,7
Thermometer (Celsius)	18,1	19,9	16,9	17,9
Dunstspannung (Millimeter)	12,8	13,6	13,6	13,3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	83	79	95	86
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	S.W. mäßig.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	1,8	—

* Die Barometertafeln sind auf 0° C. reduziert.

Course.

Frankfurt, den 6. September 1887.		Biebrich.
Geld.	168,25	Amsterdam 168,50—55 b.
Duitaten	9,54—9,59	London 20,465 b.
20 Frs.-Städte	16,14—16,17	Paris 80,60—65 b.
Sovereigns	20,38—20,43	Wien 162,30 b.
Imperiales	16,68—16,73	Frankfurter Bank-Disconto 3%
Dollars in Gold	4,17—4,20	Reichsbank-Disconto 3%.

Fahrten-Pläne.

Hessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Absahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
515 740 823 115 35 635	712 101 1220 439 816 835

Richtung Niedernhausen-Limburg.

Absahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
6 823 358 127 351 725	628 922 1158 347 747 811

Richtung Frankfurt-Limbburg.

Absahrt von Frankfurt(Fahrth.):	Ankunft in Frankfurt(Fahrth.):
711 812 1032 1218* 233 251**	642* 787 1028 16 28* 456 620* 834

448* 613 718 (bis Niedernhausen)

1035* (Sonntags bis Niedernhausen).

* Nur bis Höchst. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Niedernhausen.

* Nur von Höchst. ** Nur an Sonn- und Feiertagen von Niedernhausen.

und Feiertagen von Limburg.

Richtung Limburg-Frankfurt.

Absahrt von Limburg:	Ankunft in Limburg:
515 83 1045 284 655 71	76 (nur v. Niedernh.) 933 943 112 455 838

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Absahrt von Biebrich: Morgens 7½ (Salonboote „Hansa“ und „Niederwald“), 9½ (Schnellfahrt: Salonboote „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, R. u. R.“), 9¾ (Schnellfahrt: Salonboote „Humboldt“ und „Friede“), 10½ und 12½ Uhr bis Köln; Nachmittags 3¼ Uhr bis Coblenz; Abends 6½ Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mainz; Morgens 10½ Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8½ und 8¾ Uhr Morgens. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der Agentur bei W. Bickel, Banggasse 20. 92

Auszug aus den Civilstands-Registern

der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 31. Aug., dem Tüncher Philipp Schmidt e. S., R. Theodor Moritz August. — Am 31. Aug., dem Schreinergehilfen Andreas Müller e. T., R. Amalie Sabine. — Am 2. Sept., dem Instrumentenmacher Heinrich Matthes e. T., R. Anna Mathilde. — Am 4. Sept., e. unehel. T., R. Christiane Auguste.

Aufgeboten: Der Kaffir vom landwirthschaftlichen Konsum-Verein Louis Ferdinand Schäfer von Alpenrod im Oberweiterwaldkreis, wohnb. dahier, und Anna Catharine Josephine Peitjean von Terhys-Slims in der Prov. Lüttich im Königreich Belgien, wohnb. dahier. — Der Kaufmann Otto Heinrich Buch von Heidelberg, wohnb. zu Stuttgart, und Louise Emma Glaser von hier, wohnb. dahier. — Der Kaufmann Paul Arthur Dubed von Wüstegiersdorf, Kreis Waldenburg in Schlesien, wohnb. zu Gleiwitz in Oberschlesien, und Agnes Gertrud Emma Bigalski von hier, wohnb. dahier. — Der Großherzoglich Hessische Premier-Lieutenant im 3. Großherzoglich Hessischen Infanterie-Regiment (Leib-Regiment) No. 117 Wilhelm Carl Ernst Stubenrauch von Mainz, wohnb. daselbst, und Emma Johanna Eleonore Bücker von hier, wohnb. dahier.

Gestorben: Am 6. Sept., die Näherin Johanna Hahn, alt 16 J. 1 M. 8 T. Königliches Standesamt.